

JAHRES- BERICHT 2022



BAYERISCHE
LANDESSSTIFTUNG





Inhalt

- › 04 Grußwort
- › 06 Der Stiftungsrat
- › 08 Preise der Bayerischen Landesstiftung
- › 20 Geförderte Maßnahmen 2022
 - › 22 Oberbayern
 - › 32 Niederbayern
 - › 38 Unterfranken
 - › 44 Oberfranken
 - › 52 Mittelfranken
 - › 58 Oberpfalz
 - › 62 Schwaben
- › 70 Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022
- › 72 Wirtschaftsbericht 2022
- › 78 Gesetz über die Bayerische Landesstiftung (BayLStG)
- › 84 Satzung der Bayerischen Landesstiftung (BayLStS)
- › 90 Impressum

Grußwort

JAHRESBERICHT 2022



DR. MARKUS SÖDER
BAYERISCHER MINISTERPRÄSIDENT

Bayern ist ein besonderes Land. Sein Charakter, die Vielfalt seiner Regionen und seine lebendigen Traditionen machen Bayern einzigartig. An der Kraft von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zeigt sich, Bayern kann Zukunft!

Der Jahresbericht der Landesstiftung macht das deutlich. Die Bilanz des Jahres 2022 berichtet von historischen Schätzen, die für die Zukunft bewahrt bleiben, von sozialem Engagement, vom Einsatz im Ehrenamt und von weit gespannten sozialen Angeboten.

Die Landesstiftung stärkt und fördert Initiativen von Kommunen, Verbänden und Privatpersonen. Sie berät und hilft, wenn es darum geht, aus einer mutigen Idee ein erfolgreiches Projekt zu machen. Bei jedem Engagement hat sie vor allem das Wohl unseres Landes im Blick. Die Landesstiftung fördert nachhaltige Initiativen und Planungen, die dauerhaft wirken. Besondere Vorhaben zeichnet sie mit Preisen aus. Im Jahr 2022 wurden neun Preise à 10.000 in den Bereichen von Kunst, Sozialem und Umweltschutz verliehen. Insgesamt hat die Landesstiftung im Jahr 2022 Gelder in Höhe von 13,6 Mio. Euro für Stiftungszwecke ausgegeben. Das ist ein stolzes Ergebnis!

Gratulation, Dank und Anerkennung!

Dr. Markus Söder
Bayerischer Ministerpräsident, Vorsitzender des Stiftungsrats der Bayerischen Landesstiftung

Der Stiftungsrat

STAND AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Ordentliche Mitglieder

- › **Dr. Markus Söder**, MdL, Ministerpräsident (Vorsitzender)
- › **Albert Füracker**, MdL, Staatsminister der Finanzen und für Heimat (stellv. Vorsitzender)
- › **Georg Winter**, MdL (weiterer stellv. Vorsitzender)
- › **Karl Freller**, MdL
- › **Carolina Trautner**, MdL
- › **Ursula Sowa**, MdL
- › **Manfred Eibl**, MdL
- › **Prof. Dr. Ingo Hahn**, MdL
- › **Volkmar Halbleib**, MdL
- › **Daniel Just**, Vorstandsvorsitzender Bayerische Versorgungskammer
- › **Dieter Seehofer**, ehem. Vorstandsvorsitzender Sparkasse Ingolstadt
- › **Dr. Rolf-Dieter Jungk**, Ministerialdirektor, Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
- › **Dr. Winfried Brechmann**, Ministerialdirektor, Staatsministerium für Gesundheit und Pflege
- › **Dr. Markus Gruber**, Ministerialdirektor, Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
- › **Karl Michael Scheufele**, Ministerialdirektor, Staatsministerium des Inneren für Sport und Integration

Stellvertreter

- › **Dr. Florian Herrmann**, MdL, Staatsminister
- › **Dr. Alexander Voitl**, Ministerialdirektor
- › **Barbara Becker**, MdL
- › **Alex Dorow**, MdL
- › **Helmut Radlmeier**, MdL
- › **Dr. Sabine Weigand**, MdL
- › **Kerstin Radler**, MdL
- › **Christian Flisek**, MdL
- › **Dr. Andreas Baur**, Ministerialrat
- › **Birgit Barthelmäs**, Ministerialdirigentin
- › **Dr. Helmut Graf**, Ministerialdirigent
- › **Dr. Robert Aures**, Ministerialrat

Stiftungsvorstand // Geschäftsstelle

- › **Barbara Stamm**, Landtagspräsidentin a.D. (Vorsitzende); verstorben 05.10.2022
- › **Ingrid Heckner**, Landtagsabgeordnete a.D.
- › **Markus Reichhart**, Landtagsabgeordneter a.D.
- › **Herr Ledertheil**, Leiter der Geschäftsstelle
- › **Herr Niederecker**
- › **Frau Hartmann**
- › **Frau Hübner**
- › **Frau Suter**
- › **Frau Eckmeier**

Preise der Bayerischen Landesstiftung

KULTURPREISE. SOZIALPREISE. UMWELTPREISE.

Die Bayerische Landesstiftung verleiht jährlich Preise für herausragende Leistungen auf den Gebieten Kultur, Soziales und Umweltschutz. Erfreulicherweise konnte die Landesstiftung 2022 in jeder der mit je 30.000 Euro dotierten Kategorien drei Preise vergeben: Als Anerkennung der hervorragenden Leistung und Arbeit, als Bestätigung für die Richtigkeit des Tuns und als Ansporn, weiterzumachen, wird jeder Preis damit mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro honoriert.

Die Preisträger 2022 auf einen Blick

Kulturpreise

- › Sebastian Beck und Hans Kratzer
- › Prof. Dr. Daniel Mark Eberhard
- › Beate Passow

Sozialpreise

- › Seniorenwohngemeinschaft Schloss Künersberg
- › Strohalm - Verein zur Unterstützung Obdachloser und hilfsbedürftiger Menschen e.V.
- › Willkommen mit Musik, WiMu e.V.

Umweltpreise

- › Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) macht Schule - Netzwerk Zukunft Passau der Staatlichen Schulämter in der Stadt und im Landkreis Passau
- › Flussperlmuschelaufzuchtstation des Bund Naturschutz, Kreisgruppe Hof
- › Pepper Motion GmbH

Kulturpreis der Bayerischen Landesstiftung 2022 Sebastian Beck und Hans Kratzer, Ausstellungs- und Buchprojekt „Zeitlang“

Der 57 Jahre alte Fotokünstler Sebastian Beck, im Hauptberuf Zeitungsredakteur, zeigt mit seinen Bildern ein Bayern, wie es sonst kaum jemals zu sehen ist. Becks Architektur fotografie lässt Dörfer und Häuser als eine Heimat erscheinen, die durch ihre pure Schlichtheit, durch ihr ländliches Understatement, das sich in ergrauten Fassaden spiegelt, lebenswert wird. Besonders eindrucksvoll sind die Personenstudien: Ob in Aktion oder in Porträtpose – die abgelichteten Menschen gehen offen auf den Künstler zu, er hat ihnen jegliche Scheu vor der Kamera genommen; sie zeigen sich, wie sie sind. Der kongeniale Partner von Beck ist Hans Kratzer, 65. Durch seine Beiträge im Bayernteil der Süddeutschen Zeitung ist er für die bayerische Kulturszene ein Entdecker von Kleinodien, die das Land prägen, aber auch ein kaum wegzudenkender Multiplikator für Akteurinnen und Akteure, die bairische Wesensarten für die Zukunft transformieren, sowie ein unermüdlicher Mahner, der beharrlich an den in Artikel 3 der bayerischen Verfassung festgelegten Selbstanspruch erinnert, wonach Bayern ein Kulturstaat sei. Im Kontext mit den Bildern von Sebastian Beck erreichen die Texte von Hans Kratzer in dem Buch „Zeitlang“ eine literarische Qualität, die nicht zuletzt an Oskar Maria Graf und Lena Christ denken lässt.

Das Duo Beck & Kratzer ist mit dem Projekt „Zeitlang“ auch unterwegs. Unter zum Teil hohen persönlichen Aufwendungen zeigen sie seit drei Jahren an mehreren Orten eine Dauerausstellung. Sie lassen sich keineswegs nur in exponierten Einrichtungen wie dem Münchner Literaturhaus präsentieren, sondern bedienen auch neue und frische Museumsprojekte wie den „Neuen Geschichtsboden“ in Vatersdorf und die Alte Post in Triftern. Der Journalist Christian Muggenthaler hat „Zeitlang“ als „ganzheitliche Heimaterkundung“ bezeichnet. Sie ist nicht nur ganzheitlich, sondern vorbildlich.

Auszug aus der Laudatio

KULTURPREIS:
SEBASTIAN BECK UND HANS KRATZER,
AUSSTELLUNGS- UND BUCHPROJEKT „ZEITLANG“



Kulturpreis der Bayerischen Landesstiftung 2022 Prof. Dr. Daniel Mark Eberhard

Prof. Dr. Daniel Mark Eberhard hat im Laufe seiner Karriere stets künstlerische, pädagogische und wissenschaftliche Aktivitäten auf sinnvolle und überzeugende Art miteinander verknüpft und aufeinander bezogen. Die Erfahrungen aus seinen eigenen, erfolgreichen künstlerischen Aktivitäten fließen in seine Arbeit als Professor für Musikpädagogik und Didaktik ein.

[...] Prof. Eberhard leitet den innovativen, europaweit einzigartigen Masterstudiengang für „Inklusive Musikpädagogik/Community Music“ an der Kath. Universität Eichstätt. Einer seiner Schwerpunkte ist das Thema „Inklusion“. In diesem Zusammenhang führte er 2019 eine internationale Tagung „jail-break“ in Eichstätt durch. Die Ergebnisse mündeten in einer Publikation „Musik im Strafvollzug“ sowie u. a. einer von Herrn Prof. Eberhard betreuten Promotion sowie mehrerer Praxis-Projekte von Studierenden in regionalen Strafvollzugseinrichtungen. So trägt Prof. Eberhard maßgeblich dazu bei, allen Menschen den Zugang zur Musik und zum Musizieren zu ermöglichen.

Ehrenamtlich trägt Prof. Eberhard durch seine Mitgliedschaft im Präsidium des Bayerischen Musikrates, die Tätigkeit als Vorsitzender der Musikdidaktiker an Musikhochschulen und Universitäten und weiteren Engagements wesentlich zur Gestaltung des bayerischen Musiklebens bei. Auch seine künstlerischen Erfolge weisen Daniel Mark Eberhard als würdigen Träger des Kulturpreises der Bayerischen Landesstiftung aus.

Prof. Dr. Daniel Mark Eberhard ist ein ausdrucksstarker Künstler und engagierter Musikpädagoge und wirkt mit seinen künstlerischen, pädagogischen und ehrenamtlichen Tätigkeiten tief in die bayerische Musiklandschaft hinein.

Auszug aus der Laudatio



KULTURPREIS:
PROF. DR. DANIEL MARK EBERHARD

Kulturpreis der Bayerischen Landesstiftung 2022

Beate Passow

Die international renommierte Künstlerin Beate Passow gilt als „Grande Dame der Konzeptkunst“ und ist Vorbild für viele jüngere Künstler und Künstlerinnen, mit denen sie in engem Austausch steht. Seit ihrem Studium an der Akademie der Bildenden Künste (1969-1975) arbeitet sie an einem vielfältigen und unverwechselbaren Werk, dessen Bedeutung erst allmählich öffentliche Würdigung erfährt. Passows Arbeiten sind in den Sammlungen der großen Münchner Museen vertreten und waren dort immer wieder ausgestellt – im Lenbachhaus, im Stadtmuseum, im Haus der Kunst, in der Pinakothek der Moderne. Das weitgefächerte Schaffen von Beate Passow umfasst fotografische Arbeiten, Textilbilder und -objekte, aber auch Arbeiten im öffentlichen Raum sowie Kunst-am-Bau-Projekte. [...] Mit ihren Ausstellungen u. a. im MQ (MuseumsQuartier) in Wien, im Schindlerhaus in Los Angeles oder im Israel Museum in Tel Aviv hat die Künstlerin ein internationales Standing erlangt. Dies mündete nicht zuletzt darin, dass sie 2017 den renommierten Gabriele-Münter-Preis, eine bundesweite Auszeichnung, erhielt.

Beate Passow ist eine äußerst vielseitige Künstlerin, die sich offen und couragiert mit unterschiedlichsten gesellschaftspolitischen Fragen auseinandersetzt. Ihr künstlerisches Schaffen versteht sie als bürgerschaftliches Engagement und nennt es selbst „Gegenwartsbewältigung“.

Auszug aus der Laudatio



KULTURPREIS:
BEATE PASSOW

Sozialpreis der Bayerischen Landesstiftung 2022

Seniorenwohngemeinschaft Schloss Künersberg

Wohl die meisten Menschen möchten im Alter – auch bei Pflegebedürftigkeit – ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben führen. Hierfür benötigen sie jedoch eine entsprechende Wohnform, die genau auf ihre Bedarfe und Bedürfnisse zugeschnitten ist. Die 2011 von den künftigen Bewohnern, ihren Angehörigen und Mitgliedern der ehrenamtlichen Demenzhilfe Allgäu des gemeinnützigen Vereins Familiengesundheit 21 e.V. aus Memmingen initiierte Wohngemeinschaft gilt als Gute-Praxis-Beispiel, das im Bereich der Organisation selbstbestimmter Wohnformen im Alter weit über die Region hinaus ausstrahlt.

[...] Die ambulant betreute Wohngemeinschaft Schloss Künersberg hat sich stets offen für Neues gezeigt, war lernbereit und bei der Umsetzung innovativer Projekte und Modellprogramme im Bereich Bildung, zur Weiterentwicklung neuer Wohnformen sowie zur Verbesserung der Versorgung und Lebensqualität von Menschen mit Demenz beteiligt.

Das Bürgerschaftliche Engagement ist in besonderer Weise zu würdigen. Nur durch diesen ehrenamtlichen Einsatz haben sich Gestaltungsmöglichkeiten in der Begleitung und Betreuung von Senioren entwickelt, die prägend und nachhaltig sind.

Möge dieser Ansatz noch viele Nachahmer finden!

Auszug aus der Laudatio



SOZIALPREIS:
SENIORENWOHNGEMEINSCHAFT SCHLOSS KÜNERSBERG

Sozialpreis der Bayerischen Landesstiftung 2022 Strohalm – Verein zur Unterstützung Obdachloser und hilfsbedürftiger Menschen e.V.

Die Auszeichnung mit dem Sozialpreis würdigt den Verein zur Unterstützung Obdachloser und hilfsbedürftiger Menschen e.V., der seit seiner Gründung vor gut 20 Jahren das Motto „In Regensburg braucht NIEMAND hungern, NIEMAND frieren, NIEMAND schmutzig sein!“ verfolgt. Im „Strohalm“, der Begegnungsstätte für Obdachlose und Hilfebedürftige, ist jeder willkommen, der Hilfe sucht. Und der „Strohalm“ gewährt ein sehr breites Spektrum an Hilfen.

So bietet der „Strohalm“ in seiner Begegnungsstätte täglich für mehr als 50 Obdachlose und Bedürftige Frühstück, Mittagessen und in der kalten Jahreszeit am Nachmittag Kaffee und Kuchen an. Hinzu kommt ein warmes Essen an Heiligabend. Weiterhin haben die Hilfesuchenden die Möglichkeit zu duschen, ihre Wäsche zu waschen und sich in der Kleiderkammer neu einzukleiden.

[...] Seit seiner Gründung vor mehr als 20 Jahren arbeitet der Verein auf ehrenamtlicher Basis und finanziert sich allein aus Spenden. Zuschüsse hat der Verein nie beantragt. Gleichwohl gibt es viele Privatpersonen sowie Firmen und Vereine, die den „Strohalm“ in großer Verbundenheit mit kleinen und großen Spenden unterstützen. Das zeigt den hohen Stellenwert, den der Verein in Regensburg hat. Die Auszeichnung beinhaltet den Dank für das vorbildliche Engagement und würdigt den großen Einsatz des Vereins, aller seiner ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und insbesondere auch seines Gründers, Herrn Josef Troidl.

Auszug aus der Laudatio

SOZIALPREIS:
STROHHALM - VEREIN ZUR UNTERSTÜTZUNG
OBDACHLOSER UND HILFSBEDÜRFTIGER MENSCHEN E.V.



Sozialpreis der Bayerischen Landesstiftung 2022 Willkommen mit Musik, WiMu e. V.

„Willkommen mit Musik“ (WiMu e.V.) ist eine Musikschule, die 2014 aus einem spontanen Konzert mit Menschen, die flüchten mussten, entstanden ist. Inzwischen arbeiten in der solidarischen Musikschule Menschen mit und ohne Migrationserfahrung. Gemeinsam teilen sie ihr Anliegen, allen Menschen der Gesellschaft die Chance zu geben, Musik zu machen und am kulturellen Leben teilzuhaben. [...] Mittlerweile ist der Solidarische Musikschulverein WiMu e.V. ein Vorzeigeprojekt für Integration und Inklusion durch Musik geworden und über die Grenzen Würzburgs bekannt. U.a. erhielt er 2017 für seine Arbeit den Integrationspreis der Regierung von Unterfranken.

Besonders überzeugen hier neben der musikalischen Arbeit das darüber hinaus gehende soziale Engagement sowie der Grundansatz einer solidarischen Gemeinschaft, in der jede*r teilhaben soll und kann und je nach seinen*ihren individuellen persönlichen wie finanziellen Möglichkeiten zum Gelingen des Gesamtprojekts beiträgt.

[...] Dass „Willkommen mit Musik“ seine inhaltlich sehr gute und wertvolle Arbeit und seine zahlreichen Projekte nun schon seit fast acht Jahren erfolgreich durchführt, erscheint der Jury im Rahmen des Sozialpreises 2022 der Bayerischen Landesstiftung ausdrücklich preiswürdig.

Auszug aus der Laudatio



SOZIALPREIS:
WILLKOMMEN MIT MUSIK, WIMU E. V.



Umweltpreis der Bayerischen Landesstiftung 2022 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) macht Schule - Netzwerk Zukunft Passau der Staatlichen Schulämter in der Stadt und im Landkreis Passau

Der Bildung für nachhaltigen Entwicklung (BNE) wird eine Schlüsselrolle für die Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen wie auch für die große individuelle und gesellschaftliche Transformation, die zur Bewältigung der globalen Herausforderungen essentiell ist, zugeschrieben. In der Roadmap zum UNESCO-Programm „BNE2030 – die globalen Ziele verwirklichen“ werden fünf prioritäre Handlungsfelder benannt. Die Initiative „BNE macht Schule - Netzwerk Zukunft Passau“ ist in mehreren dieser fünf Handlungsfelder aktiv.

[...] Ein Netzwerk in der Größenordnung und Strahlkraft von „BNE macht Schule - Netzwerk Zukunft Passau“, das BNE im Sinn einer regionalen Schulentwicklung umsetzt, hat sich bisher in keiner anderen Region in Bayern entwickeln können und stellt somit in seiner Vorbildfunktion ein Alleinstellungsmerkmal dar. Die im Landkreis Passau gegebenen Voraussetzungen sowie das herausragende persönliche Engagement des Leitungsteams und der eingebundenen Akteure haben dazu beigetragen, dass die Initiative als erfolgreiches und attraktives Konzept zu betrachten ist. Um diesen Ansatz in der Region Passau zu verstetigen und darüber hinaus in alle Schulamtsbezirke Bayerns weiterzutragen, bemühen sich die Initiatoren mit Unterstützung der Universität Passau, im Austausch mit den zuständigen bayerischen Ministerien.

Im Rahmen des „ERASMUS+ Jean Monnet Programme Teacher Training, wird außerdem eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit angestrebt, für die ein Antrag der Universität Passau für die Entwicklung eines überregionalen BNE-Lehrkräfte-Fortbildungsprogramms eingereicht wurde.

Auszug aus der Laudatio

UMWELTPREIS:

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE) MACHT
SCHULE - NETZWERK ZUKUNFT PASSAU DER STAATLICHEN
SCHULÄMTER IN DER STADT UND IM LANDKREIS PASSAU



Umweltpreis der Bayerischen Landesstiftung 2022 Flussperlmuschelaufzuchtstation des Bund Naturschutz, Kreisgruppe Hof

[...] Die Flussperlmuschel ist eine der faszinierendsten Tierarten in Bayern. Es gibt sie schon seit 300 Millionen Jahren. Als einzige der 32 in Bayern heimischen Muschelarten bildet sie Perlen. Lange war diese Art trotz ihrer komplexen Biologie weit verbreitet. Noch 1930 gab es so viele Muscheln, dass die Landwirte die Tiere mit Schaufeln als Schweine- und Entenfutter „ernteten“. Daher kommt möglicherweise das Sprichwort „Perlen vor die Säue werfen“.

In den letzten Jahrzehnten konnte man einen dramatischen Bestandseinbruch beobachten, beispielhaft der Landkreis Hof: in der Nachkriegszeit 7 – 10 Millionen Exemplare, in den 1980er Jahren ca. 100.000, jetzt weniger als 30.000. Dazu kommt Überalterung und fehlende Fortpflanzung.

[...] Der BUND Naturschutz mit der Kreisgruppe Hof engagiert sich seit Ende der 1980er Jahre für die Flussperlmuschel und arbeitet dabei eng mit allen Akteuren zusammen, die grenzüberschreitend an der Sicherung für die Flussperlmuschel arbeiten. Er hat deutsche und europäische Projekte mit hohem Mitteleinsatz mobilisiert.

[...] Besonders hervorzuheben ist, dass die Rettung der Flussperlmuschel Teil eines ganzheitlichen Ansatzes im Naturschutz ist, der die Öffentlichkeit aktiv einbezieht und von einem breit gefächerten Umweltbildungsprogramm für alle Altersstufen begleitet wird. Trotz dieser arbeitsintensiven Spezialisierung hat die Kreisgruppe ihren ganzheitlichen Einsatz für den Naturschutz an dieser Umweltbildungsstation nie vernachlässigt. Sie hat sogar weitere Schwerpunkte im Artenschutz gebildet und betreibt ein weiteres großes internationales Artenschutzprojekt für den Goldenen Scheckenfalter, ebenfalls an der Umweltbildungsstation Huschermühle.

Auszug aus der Laudatio



UMWELTPREIS:

FLUSSPERLMUSCHELAUFZUCHTSTATION DES BUND
NATURSCHUTZ, KREISGRUPPE HOF

Umweltpreis der Bayerischen Landesstiftung 2022

Die Mobilität der Zukunft ist grün – klima- neutral, emissionsfrei und energieeffizient (Grüne Mobilität – Pepper Motion GmbH)

Mit ihrem ganzheitlichen Ansatz inklusive autonomem Fahren konzipiert das Unternehmen pepper motion schnell umsetzbare und kosteneffiziente Lösungspakete für den nachhaltigen Mobilitätswandel. Das Konzept des „Second Life“ von bestehenden Nutzfahrzeugen, das durch den Umweltpreis ausgezeichnet wird, unterstützt effektiv die Umsetzung der CO₂-Einsparziele gemäß europäischem Green Deal und der ab 2021 geltenden Clean Vehicles Directive.

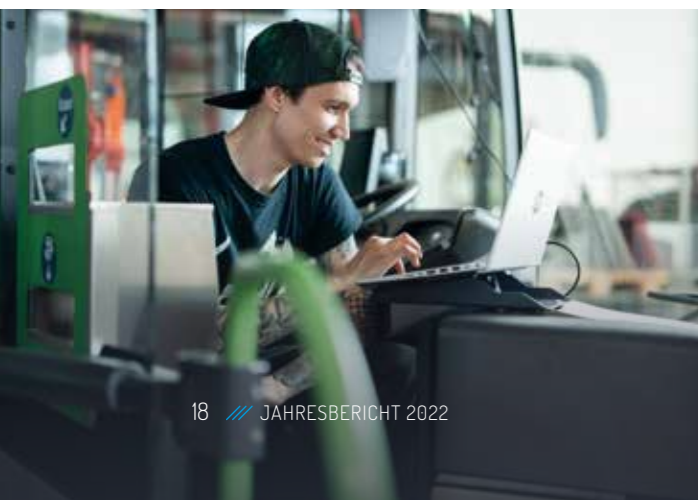
Pepper motion ist mit seinen Konzepten ein echter Pionier mit herausragenden Produkten und Lösungen im Mobilitätssektor. Ein zentrales innovatives Element ist das Angebot zur Elektrifizierung gebrauchter Diesel-Nutzfahrzeuge.

Das Unternehmen hat ein Produkt entwickelt, das so genannteetrofit Kit, um öffentliche Verkehrsbetriebe und Bus-/LKW-Hersteller in die Lage zu versetzen ihren bestehenden Fuhrpark durch Elektrifizierung des Antriebs umzurüsten und somit weiterzunutzen. Darüber hinaus bietet pepper motion eine unternehmenseigene Software zur Fahrzeugsteuerung, die sogenannte Vehicle Control Unit (VCU), Ladeinfrastruktur- und Digitalisierungskonzepte „Green Mobility as a Service“-Lösungen mit einem „Preis pro Kilometer“ für das umgerüstete Fahrzeug inklusive Wartung und Ladeinfrastruktur bis hin zum Flottenmanagement.

[...] Mit seinem Konzept und seinen Erfolgen macht die pepper motion GmbH Mut, die Energie- und Mobilitätswende unternehmerisch anzupacken. Die pepper motion ist im Bereich des technischen Umweltschutzes ein strahlendes Beispiel für Innovationskraft in Bayern.

Auszug aus der Laudatio

UMWELTPREIS:
DIE MOBILITÄT DER ZUKUNFT IST GRÜN – KLIMANEUTRAL,
EMISSIONSFREI UND ENERGIEEFFIZIENT (GRÜNE MOBILITÄT –
PEPPER MOTION GMBH)



Mit Spenden Großes bewirken

Spenden und Helfen:

Engagieren Sie sich mit Ihrer Spende oder Zustiftung für die Projekte der Bayerischen Landesstiftung! Setzen Sie sich gemeinsam mit uns für Menschen und Projekte in unserer Heimat Bayern ein!

Unsere Bitte:

Schon kleine Beträge unterstützen uns dabei, unseren Stiftungsauftrag zu erfüllen. Wir können vieles leisten, freuen uns aber auch über jedes private Bürger- oder hilfreiche Unternehmensengagement. Denn gemeinsam können wir weit mehr bewegen – Kultur, Tradition und Soziales in Bayern noch umfangreicher fördern. Schließlich haben wir alle etwas davon, wenn unsere erfolgreich umgesetzten Stiftungsprojekte unsere Heimat, unser Leben, unseren Alltag und unsere Freizeit bereichern.

Konto der Bayerischen Landesstiftung für Spenden und Zustiftungen:

HypoVereinsbank
IBAN: DE67 7002 0270 0000 0818 70
BIC: HYVEDEMMXXX

Geförderte Maßnahmen 2022

ALLE FÖRDERUNGEN IN DER ÜBERSICHT

Die Bayerische Landesstiftung fördert jährlich mehrere Hundert Projekte und Maßnahmen in den Bereichen Kultur und Soziales und dokumentiert damit ihre Verantwortung gegenüber den Werten und Allgemeingütern unserer Gesellschaft. Gleichzeitig wollen wir mit unseren Förderungen Zeichen setzen, mutige und innovative Menschen, Einrichtungen oder Ideen unterstützen, Anreize geben und gerne auch zum Nachahmen oder Weiterdenken anregen.

Förderprojekte in den einzelnen Regionen

Stellvertretend für alle Förder-Bewilligungen im Jahr 2022 stellen wir den einzelnen bayerischen Regionen eine ausführlicher dargestellte Fördermaßnahme beispielhaft an den Anfang der vollständigen Projektbenennung.

Oberbayern

Neubau einer Werkstätte für Menschen mit psychischer und seelischer Behinderung in Traunreut-Oderberg, Lkr. Traunstein

Mittelfranken

Sanierung der Burganlage Grünsberg (BA 6 Teil 2, Sanierung des westlichen Vorbaus an der Burgkapelle) in Altdorf, Lkr. Nürnberger Land

Niederbayern

Umnutzung und Sanierung eines Gebäudes zu einem Wohnheim für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung in Passau

Oberpfalz

Sanierung der Stiftsbibliothek Waldsassen, Lkr. Tirschenreuth

Unterfranken

Steinsanierung der Turmstümpfe (Projekt 2) der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Johannes in Würzburg

Schwaben

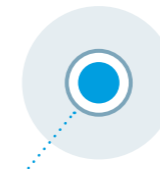
Umbau und Sanierung des „Waaghouses“ in Türkheim, Lkr. Unterallgäu

Oberfranken

Sanierung der Oberen Brücke 1 (BA III) in Bamberg

Neubau einer Werkstätte für Menschen mit psychischer und seelischer Behinderung

STADT TRAUNREUT-ODERBERG / LANDKREIS TRAUNSTEIN



Die Chiemgau-Lebenshilfe-Werkstätten GmbH ist eine Einrichtung für Menschen mit geistiger bzw. mehrfacher Behinderung, sowie für Menschen mit seelischer Erkrankung. Die Betroffenen können aufgrund ihrer seelischen Behinderung nicht, oder noch nicht wieder auf dem Arbeitsmarkt tätig sein. In den Werkstätten erfahren sie Unterstützung und werden in ihrer jeweiligen Tätigkeit betreut.

Aufgrund des hohen Bedarfs an derartigen Arbeitsplätzen und der derzeitigen Überbelegung in den vorhandenen Werkstätten, entsteht in Traunreut Oderberg ein Neubau, durch welchen das bestehende Angebot auch im Berufsbildungsbereich erweitert wird und 100 weitere neue Arbeitsbereiche geschaffen werden.

An dem sehr unterstützenswerten Projekt beteiligte sich die Bayerische Landesstiftung mit 500.000€.



OBEN: INNENAUSBAU DER NEUEN WERKSTÄTTE.
UNTEN: DER NEUBAU IN DER ENTSTEHUNGSPHASE.

Im Jahr 2022 beschlossene Förderungen im Regierungsbezirk Oberbayern

Projekte	Euro
Generalinstandsetzung des Anwesens Haimhauserstraße 17 in München (Az. 15513)	96.000
Sanierung und Umbau der Ev.-Luth. Evangeliumskirche in München-Hasenberg (Az. 15300)	36.500
Sanierung der Bühne im Barocksaal des Anwesens Marienplatz 7 in Markt Indersdorf, Lkr. Dachau (Az. 15504)	7.500
Renovierung der Innenraumschale und Konservierung der Ausstattung der Kath. Filialkirche St. Martin in Amperpettenbach, Gde. Haimhausen, Lkr. Dachau (Az. 15721)	7.000
Restaurierung des Epitaphs des Maximilian Graf von Haimhausen in der Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus in Haimhausen, Lkr. Dachau (Az. 15722)	5.600
Dachsanieierung eines Anwesens in der Brucker Straße in Einsbach, Gde. Sulzemoos, Lkr. Dachau (Az. 15499)	1.000
Fassadensanieierung eines Anwesens in der Garching Straße in Wald an der Alz, Gde. Garching a.d. Alz, Lkr. Altötting (Az. 15684)	12.600
Außeninstandsetzung und Dachsanieierung der Kath. Pfarrkirche St. Ulrich in Walchensee, Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen (Az. 15737)	25.000
Dachsanieierung eines Anwesens im Mieslötzweg in Berchtesgaden (Az. 15703)	4.000
Instandsetzung eines Gebäudes in der Kirchgasse/ Oberen Dorfstraße in Unterammergau, Lkr. Garmisch-Partenkirchen (Az. 15662)	10.000
Sanierung eines Anwesens im Pfarrweg in Salzburghofen, Gde. Freilassing, Lkr. Berchtesgadener Land (Az. 15273)	52.000
Generalsanieierung des Bücherarchivs im Pfarrhof am Spannbruckerplatz 6 in Laufen, Lkr. Berchtesgadener Land (Az. 15649)	10.000
Erweiterung und Modernisierung des Kallmann-Museums in Ismaning (Az. 15319)	178.630

Sicherung des Dachstuhls mit Neueindeckung eines Anwesens in der Gredinger Straße in Kinding, Lkr. Eichstätt (Az. 15085)	6.100
Renovierung und energetische Sanierung eines Anwesens in der Schottenau in Eichstätt (Az. 15605)	9.400
Renovierung und Umbau des Gemeindehauses der Erlöserkirche in Klettham, Lkr. Erding (Az. 15260)	40.000
Dachstuhl-, Mauer- und Turmsanieierung der Kath. Pfarrkirche St. Georg in Freising (Az. 15416)	124.000
Fenstersanieierung eines Anwesens in der Kapuzinerstraße in Fürstenfeldbruck (Az. 15567)	4.500
Errichtung eines heilpädagogischen Sinnesgartens am Haus Lucia in Maisach, Lkr. Fürstenfeldbruck (Az. 15636)	17.000
Sanierung von Fenstern und Balkonen, sowie Neubau der Außentreppe eines Anwesens in der Bahnhofstraße in Grafrath, Lkr. Fürstenfeldbruck - Nachfinanzierung - (Az. 15312)	2.000
Restaurierung des Chors der ehem. Leonhardikapelle in Landsberg am Lech, BA II (Az. 15713)	6.100
Statische Instandsetzung und Restaurierung des Stucks und der Fresken der ehem. Leonhardikapelle in Landsberg am Lech (Az. 13596)	25.700
Sanierung der Kapelle St. Wolfgang in Weil, Lkr. Landsberg a. Lech (Az. 15318)	32.000
Sanierung der Mauer und Türen eines Anwesens in der Bergstraße in Greifenberg, Lkr. Landsberg a. Lech (Az. 15408)	1.900
Sanierung eines Anwesens in Obermörmoosen, Gde. Polling, Lkr. Mühldorf a. Inn (Az. 15580)	72.500
Sanierung des Kirchturms der Kath. Filialkirche St. Georg Lauterbach, Gde. Heldenstein, Lkr. Mühldorf a. Inn (Az. 15544)	2.700
Gesamtsanieierung eines Anwesens in Hohenwart, Lkr. Pfaffenhofen a. d. Ilm (Az. 15223)	7.000
Instandsetzung der südl. Friedhofsmauer der Kath. Wallfahrtskirche Maria Burg in Tengling, Gde. Taching a. See, Lkr. Traunstein (Az. 15492)	68.500

Sanierung der Hoffassade an der Schlosskapelle St. Michael in Tittmoning, Lkr. Traunstein (Az. 15626)	7.600	Sanierung der hist. Stadtmauer im Bereich eines Anwesens am Unteren Graben in Ingolstadt (Az. 15650)	5.400
Restaurierung der Bruderschaftsfahne in der Kath. Pfarrkirche Mariä Geburt Rottenbuch, Lkr. Weilheim-Schongau (Az. 15577)	4.200	Gesamtsanierung eines Anwesens in der Theresienstraße in Ingolstadt (Az. 15371)	46.300
Holzschädlingsbekämpfung bei der Kath. Filialkirche St. Johannes d. T. in Deutenhausen, Lkr. Weilheim-Schongau (Az. 15541)	1.500	Gesamtsanierung eines Anwesens in der Schulstraße in Ingolstadt (Az. 15372)	9.300
Instandsetzung der Raumschale der Kath. Pfarrkirche St. Martin Bernried, Gde. Seeshaupt, Lkr. Weilheim-Schongau (Az. 15409)	22.000	Instandsetzung der Antenne I mit Sicherung und Wiederherstellung der baulichen Substanz des Radoms in Raisting, Lkr. Weilheim-Schongau (Az. 15762)	73.600
Instandsetzung eines Anwesens in der Hauptstraße in Obersöchering, Lkr. Weilheim-Schongau (Az. 15413)	17.000	Inneninstandsetzung der Kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Pfaffenhofen (Az. 15262)	63.400
Fenstersanierung eines Anwesens in der Sindelsdorfer Straße in Dürnhausen, Gde. Habach, Lkr. Weilheim-Schongau (Az. 15493)	2.000	Innenrenovierung der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Oberhartheim, Gde. Vohburg, Lkr. Pfaffenhofen (Az. 15644)	53.000
Sanierung eines Anwesens in der Engelhardtstr. in Weilheim i. Obb (Az. 15494)	15.000	Inneninstandsetzung der Kath. Filialkirche St. Ottilia in Rettenbach, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen - Nachfinanzierung - (Az. 15375)	15.000
Fassadensanierung eines Anwesens in der Tutzinger Straße in Bernried, Lkr. Weilheim-Schongau (Az. 15564)	3.200	Umbau des Gebäudes Bahnhofsstr. 31 zur Schaffung von Angeboten im Bereich der Seniorenbetreuung in Utting, Lkr. Landsberg am Lech (Az. 15836)	25.000
Dachsanierung eines Anwesens in Hohenaschau, Gde. Aschau i. Chiemgau, Lkr. Rosenheim (Az. 15311)	12.750	Fenster- und Fassadensanierung (BA II) eines Anwesens in der Prinz-Ludwig-Str. in Dießen am Ammersee, Lkr. Landsberg a. Lech (Az. 15218)	19.000
Fassadensanierung des Konviktsgebäudes (ehem. Jesuitenkolleg) in Ingolstadt (Az. 15746)	24.500	Außenrenovierung der Kath. Filialkirche St. Walburga in Laimerstadt, Gde. Altmannstein, Lkr. Eichstätt (Az. 15775)	25.000
Fenster - und Türsanierung eines Anwesens am Oberen Graben in Ingolstadt (Az. 15753)	1.000	Außensanierung des Pfarrhauses am Kirchberg 4 in Dollnstein, Lkr. Eichstätt (Az. 15630)	6.000
Gesamtsanierung des Georgianums (Bauteil III Nordflügel mit Darre und V Foyer) in der Hohen-Schul-Straße 5 in Ingolstadt (Az. 14973)	234.000	Sanierung des Anwesens Westenstraße 94 in Eichstätt (Az. 15712)	30.000
Gesamtsanierung des Georgianums (Bauteil IV Fasshalle) in der Hohen-Schul-Straße 5 in Ingolstadt (Az. 14974)	76.500	Sanierung eines Stadels in Oberremmendorf, Gde. Kipfenberg, Lkr. Eichstätt (Az. 15733)	20.000
Neubau einer Werkstätte für Menschen mit psychischer und seelischer Behinderung in Traunreut-Oderberg, Lkr. Traunstein (Az. 15154)	500.000	Restaurierung einer Hofkapelle in Melleck, Gde. Schneizlreuth, Lkr. Berchtesgadener Land (Az. 15803)	1.500
Sanierung eines Anwesens in der Burgstraße in Herrsching a. Ammersee, Lkr. Starnberg (Az. 15742)	20.000	Sanierung eines Anwesens in der Schustergasse in Unterammergau, Lkr. Garmisch-Partenkirchen (Az. 15616)	1.700
Gesamtinstandsetzung eines Anwesens in der Taschenturmstraße in Ingolstadt (Az. 15208)	24.500	Gesamtsanierung der Kapelle St. Maria Stern in Taxa, Lkr. Dachau (Az. 15042)	10.600
		Umbau und Sanierung eines Anwesens in der Bräuhausstraße in Planegg, Lkr. München (Az. 15478)	91.000

Sanierung der Orgel in der Kath. Filialkirche St. Augustinus in München-Trudering (Az. 15595)	17.400	Konservierung des Altar-Retabels der Kath. Filialkirche St. Johannes Baptist in Stöttham, Stadt Chieming, Lkr. Traunstein (Az. 15809)	4.400
Umbau des Beschäftigungsbetriebs ConJob, Netzwerkerweiterung und Ausstattung für neue Arbeitsplätze in München (Az. 16153)	10.000	Gesamtsanierung des Georgianums (Bauteil I Kollegiengebäude) in der Hohen-Schul-Straße 5 in Ingolstadt (Az. 14971)	151.000
Innenrestaurierung einer Kapelle in Dachau (Az. 15818)	3.300	Gesamtsanierung des Georgianums (Bauteil II ehem. Kapelle) in der Hohen-Schul-Straße 5 in Ingolstadt (Az. 14972)	119.000
Instandsetzung des Dachwerks und Sicherung des Mauerwerks eines Anwesens in Odelzhausen, Lkr. Dachau (Az. 15819)	8.600	Erneuerung der Fenster im EG eines Anwesens in der Gaimersheimer Straße in Ingolstadt (Az. 15849)	2.600
Sanierung eines Anwesens in der Dachauer Straße in Großberghofen, Gde. Erdweg, Lkr. Dachau (Az. 15834)	20.600		
Sanierung des Daches, der Fenster und der Stuckdecke im 1. OG eines Anwesens Am Bichl in Burghausen, Lkr. Altötting (Az. 15841)	7.500		
Instandsetzung eines Anwesens in Niederperach, Gde. Perach, Lkr. Altötting (Az. 15799)	16.800		
Sanierung und Restaurierung der Hilgerkapelle in Berchtesgaden (Az. 15825)	7.800		
Außensanierung der Kath. Nebenkirche St. Stephan in Unterdolling, Gde. Oberdolling, Lkr. Eichstätt (Az. 15855)	34.500		
Fassadensanierung mit Dachinstandsetzung eines Anwesens am Kirchplatz in Irfersdorf, Lkr. Eichstätt (Az. 15431)	7.000		
Sanierung eines Anwesens in der Leinbergerstraße in Moosburg, Lkr. Freising (Az. 15720)	34.000		
Innensanierung der Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus in Dettenschwang, Gde. Dießen am Ammersee, Lkr. Landsberg (Az. 15815)	10.900		
Restaurierung des Balkons und der darunter befindlichen Figuren eines Anwesens am Lenbachplatz in Schrobenhausen, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen (Az. 15864)	2.500		
Bau einer inklusiven Kletterhalle „Stützpunkt“ in Bad Aibling - Nachfinanzierung -, Lkr. Rosenheim (Az. 16185)	54.000		
Sanierung eines Anwesens in der Lebzeltergasse in Ingolstadt (Az. 15578)	36.500		
Sanierung eines Anwesens in der Anatomiestraße in Ingolstadt (Az. 15140)	8.100		
Inneninstandsetzung und Fassadensanierung eines Anwesens in der Griesbadgasse in Ingolstadt (Az. 15734)	8.400		



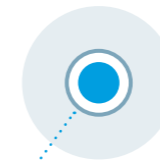
FRAUENKIRCHE IN WASSERBURG IM INN, BAYERN.



GROSS: VIKTUALIENMARKT IN MÜNCHEN, BAYERN.
KLEIN: VIKTUALIENMARKT IN MÜNCHEN, BAYERN.

Umnutzung und Sanierung eines Gebäudes zu einem Wohnheim für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung

STADT PASSAU / LANDKREIS PASSAU



Der Lebenshilfe Passau für Menschen mit Behinderung e.V hilft durch sein Angebot Menschen mit Behinderung von der Kindheit bis zum Alter ein möglichst normales Leben zu führen.

Ein Gebäude in Kastenreuth wird für Zwecke des Betriebs einer Tagesbetreuung und für das Kurzzeitwohnen ertüchtigt. Zudem werden Appartements für selbstständiges Wohnen eingerichtet. Zur weiteren Unterstützung bietet der Träger eine ambulante Betreuung an.

Das Angebot der Lebenshilfe Passau für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung ist ein einzigartiges Angebot in der Region. Menschen, welche sonst durch das Raster in der Angebotspalette fallen, werden unterstützt und können sich in dem vorhandenen Umfeld individuell entfalten.

Bezuschusst wird das Vorhaben mit 153.900 €.



OBEN LINKS: AUSSENAUFNAHME DES SANIERTEN GEBÄUDES.
UNTEN LINKS: INNENRÄUME DES NEUEN WOHNHEIMS.

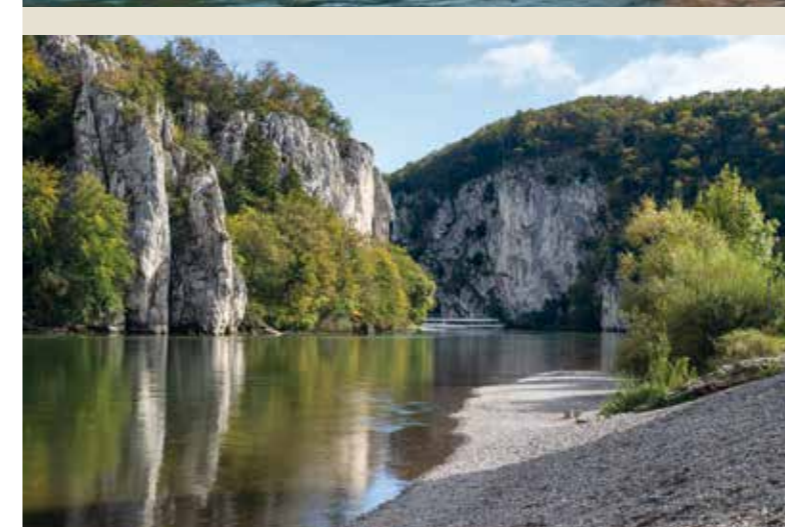
RECHTS: KÜCHE DES WOHNHEIMS IN PASSAU.

Im Jahr 2022 beschlossene Förderungen im Regierungsbezirk Niederbayern

Projekte	Euro
Glockenbaumaßnahmen mit Sanierung des Glockenstuhls der Kath. Pfarrkirche St. Georg in Winzer, Lkr. Deggendorf (Az. 15536)	6.300
Sanierung und Umbau (BA II) eines ehem. Wohnstallhauses in Berging, Gde. Auerbach, Lkr. Deggendorf (Az. 15243)	7.000
Konservierung der Epitaphien aus der Gruft der Allerseelenkapelle in der Kath. Stadtpfarrkirche St. Martin Landshut (Az. 15629)	17.165
Gesamtinstandsetzung eines Anwesens in der Pflögstraße in Pfarrkirchen, Lkr. Rottal Inn (Az. 15315)	7.200
Restaurierung und Reinigung der Ausstattung der Kath. Wallfahrtskirche St. Anna in Ering, Lkr. Rottal-Inn (Az. 15643)	6.970
Sanierung der Fassade eines Anwesens in der Eggenfeldener Straße in Arnstorf, Lkr. Rottal-Inn (Az. 15680)	6.500
Dachsanierung eines Anwesens am Eckelsberg in Simbach, Lkr. Dingolfing-Landau (Az. 15560)	1.200
Fenstersanierung eines Anwesens in der Birkertstraße in Simbach, Lkr. Dingolfing-Landau (Az. 15287)	1.000
Erneuerung der Fenster und Türen bei einem Anwesen in der Regener Str. in Schönberg, Lkr. Freyung-Grafenau (Az. 15028)	6.500
Fundamentsanierung der Kath. Nebenkirche St. Nikolaus in Herrnfelden, Gde. Vilsbiburg, Lkr. Landshut (Az. 15691)	2.314
Innenrenovierung der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Oberhatzkofen, Stadt Rottenburg, Lkr. Landshut (Az. 15663)	105.000
Gesamtanierung eines Anwesens in der Großen Messergasse in Passau (Az. 15406)	88.000
Umnutzung und Sanierung eines Gebäudes zu einem Wohnheim für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung in Passau (Az. 15581)	153.900

Dacherneuerung eines Anwesens in Jägerwirth Gde. Fürstenzell, Lkr. Passau (Az. 15704)	1.950
Sanierung des Balkons und der Balkontüren eines Anwesens in der Georg-Ettlinger-Str. in Kirchham, Lkr. Passau (Az. 15699)	5.000
Sanierung und Erweiterung eines Anwesens in der Hauptstraße in Pleinting, Stadt Vilshofen, Lkr. Passau (Az. 15571)	30.000
Außensanierung eines Anwesens am Marktplatz in Kößlarn, Lkr. Passau (Az. 15576)	4.500
Sanierung und Umbau eines Anwesens am Stadtplatz in Vilsbiburg, Lkr. Landshut (Az. 15498)	21.400
Instandsetzung und Revitalisierung eines Anwesens am Baumgarten in Arnbruck, Lkr. Regen (Az. 15420)	24.500
Sanierung eines Anwesens „Am Platzl“ in Straubing (Az. 15798)	23.000
Instandsetzung des Anwesens Hauptstr. 4 in Baierbach, Lkr. Landshut - Nachfinanzierung - (Az. 15727)	11.800
Außensanierung der Kath. Filialkirche St. Florian in Helchenbach, Gde. Rohr i. NB, Lkr. Kelheim (Az. 15724)	53.000
Umnutzung des ehem. Mesnerhauses zu einem Kulturzentrum mit Bürgergarten und Instandsetzung der Evang. Friedenskirche, Gde. Neufahrn i. NB, Lkr. Landshut (Az. 15756)	36.000
Sanierung der Marienkapelle mit Klausen in Geisenhausen, Lkr. Landshut (Az. 15830)	18.700
Statische Sanierung eines Anwesens in Bergham, Gde. Beutelsbach, Lkr. Passau (Az. 15943)	6.300
Dachsanierung eines Anwesens in Pflögau, Markt Pilsting, Lkr. Dingolfing-Landau (Az. 15873)	3.100
Sanierung eines Anwesens in der Hauptstraße (BA III) in Lengthal, Gde. Moosthenning, Lkr. Dingolfing-Landau (Az. 15474)	5.900
Renovierung der Fassade mit Arkaden eines Anwesens in der Altstadt in Landshut - Nachfinanzierung - (Az. 15797)	11.600
Dachsanierung eines Anwesens in Eidsberg, Gde. Grafling, Lkr. Deggendorf (Az. 15802)	3.000

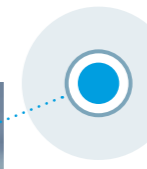
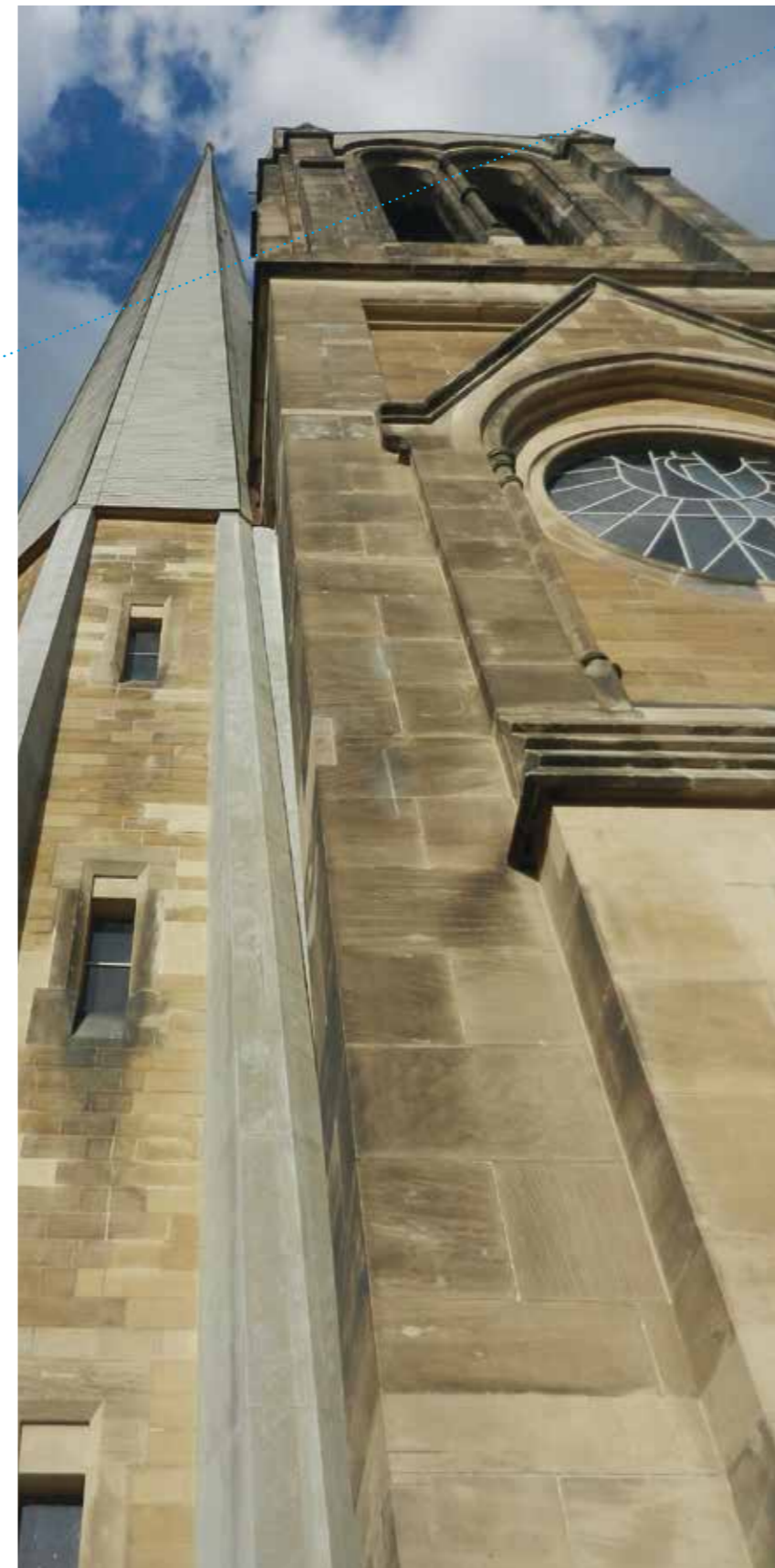
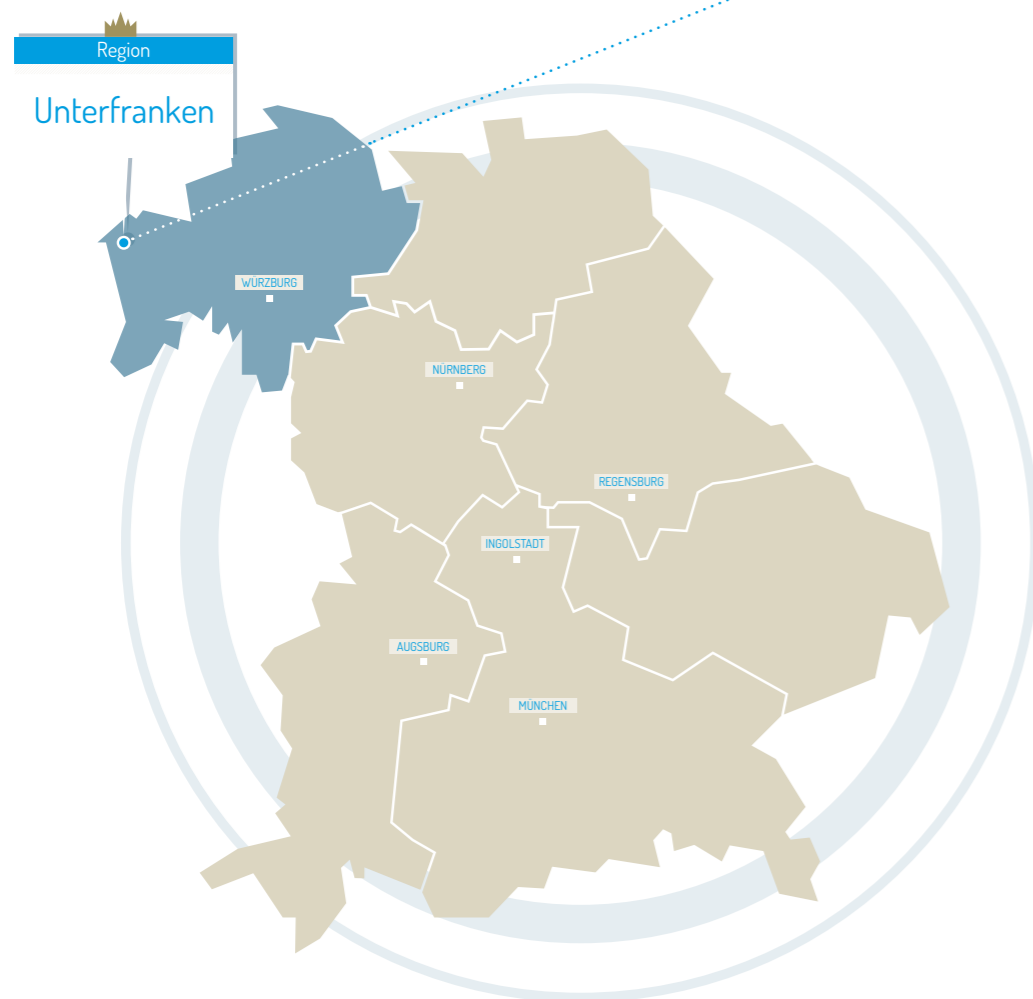
Sanierung der Steinmeyer Orgel in der Kath. Kuratiekirche St. Johann Baptist in Neufraunhofen, Lkr. Landshut (Az. 15325)	1.500
Sanierung der Kapelle Maria Bründl in Fürsetzing, Gde. Hauzenberg, Lkr. Passau (Az. 15886)	1.950
Maler- und Verputzarbeiten am Vohburger Haus am Stadtplatz 16 in Bad Griesbach in Rottal, Lkr. Passau (Az. 15771)	6.500
Instandsetzung eines Anwesens „Zur Rollersau“ in Kaikenried, Gem. Teisnach, Lkr. Regen (Az. 15838)	1.650
Brandschutzsanierung der Räumlichkeiten der Mutter-Kind-Wohngruppe mit Appartementwohnungen für alleinerziehende Frauen in Straubing (Az. 15417)	4.500
Umbau eines Anwesens in der Hadriwastraße in Elisabethzell, Gde. Haibach, Lkr. Straubing-Bogen (Az. 15826)	8.500
Sanierung der Kapelle in Radmoos, Gde. Haibach, Lkr. Straubing-Bogen (Az. 15828)	3.100
Sanierung des ehem. Gasthauses Gschwendt in der Hauptstraße 7 in Ascha, Lkr. Straubing-Bogen (Az. 15130)	186.000
Sanierung der Kath. Pfarrkirche St. Andreas (BA 3 Turmsanierung) in Andermannsdorf, Gde. Hohenthann, Lkr. Landshut (Az. 15646)	3.250



GROSS: KLOSTER WELTENBURG IN KELHEIM AN DER DONAU, BAYERN.
 KLEIN: DONAUBRUCH IN KELHEIM AN DER DONAU, BAYERN.

Steinsanierung der Turmstümpfe (Projekt 2) der Evang.-Luth. Pfarr- kirche St. Johannis

STADT WÜRZBURG / LANDKREIS WÜRZBURG



Die St. Johanniskirche wurde nach schwerer Kriegszerstörung in den Jahren 1956-1957 nach einem Entwurf von Reinhard Riemerschmid neu erbaut. Der noch zum Teil erhaltene Turm des neugotischen Vorgängerbaus wurde als Mahnmal für die Folgen des Krieges, wie auch als Zeichen der christlichen Kontinuität des christlichen Glaubens in den Neubau integriert.

St. Johannis trägt mit seiner besonderen Architektur zur Identifikation Würzburgs bei. Sie ist im Volksmund auch als „Batman-Kirche“ bekannt. Derzeit zeigen sowohl der Sandstein als auch die Asbestfaserschindeln an den Türmen zum Teil erhebliche Schäden und drohen abzustürzen.

Das Vorhaben wird von der Bayerischen Landesstiftung mit 80.000 € unterstützt.



LINKS: AUSSENAUFNAHME DER ST. JOHANNISKIRCHE IN WÜRZBURG.

MITTE: DIE ST. JOHANNISKIRCHE UMHÜLLT VON GERÜSTEN.

RECHTS: UMBMASSNAHMEN AN DER FASSADE.

Im Jahr 2022 beschlossene Förderungen im Regierungsbezirk Unterfranken

Projekte	Euro
Steinsanierung der Turmstümpfe des Turms (Projekt 2) der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Johannis in Würzburg (Az. 15647)	80.000
Sanierung eines Anwesens am Kirchenweg in Hellingen, Stadt Königsberg i. Bay., Lkr. Haßberge (Az. 15761)	4.300
Erstellen einer Dachflächenentwässerung und Ertüchtigung der Zugangstreppe eines Anwesens am Forsthausweg in Weißenbach, Markt Zeitlofs, Lkr. Bad Kissingen (Az. 15277)	2.200
Sanierung der Sandsteinmauer am Pfarrgarten in Oberleichtersbach, Lkr. Bad Kissingen (Az. 15482)	1.700
Sanierung des Torturmes „Jörgentor“ in Münnerstadt, Lkr. Bad Kissingen (Az. 15620)	47.000
Sanierung eines Anwesens in Maroldsweisach, Lkr. Haßberge (Az. 15682)	26.500
Sanierung eines Anwesens in der Truchseßgasse in Haßfurt, Lkr. Haßberge (Az. 15692)	3.500
Fenster- und Türsanierung eines Anwesens in der Schottenstraße in Eltmann, Lkr. Haßberge (Az. 15698)	1.450
Dachsanierung eines Anwesens in Grüne Marktstraße in Hofheim, Lkr. Haßberge (Az. 15715)	9.700
Sanierung der Stadtmauer in der Hirtengasse in Haßfurt, Lkr. Haßberge (Az. 15628)	5.000
Erneuerung der hist. Eingangstüren am Universitätsforstamt Sailershausen in Haßfurt, Lkr. Haßberge (Az. 15689)	1.200
Fenstersanierung eines Anwesens in der Hauptstraße in Gofsmannsdorf, Gde. Hofheim, Lkr. Haßberge (Az. 15322)	2.300
Wiederinstandsetzung einer eingestürzten Sandsteinmauer in Untermerzbach, Lkr. Haßberge (Az. 15553)	7.700

Umbau und Sanierung des Anwesens Marktplatz 1 Markt Einersheim, Lkr. Kitzingen (Az. 15457)	38.300
Dachsanierung an einem Gebäude in der Friedrich-Ebert-Straße in Kitzingen (Az. 15656)	43.000
Instandsetzung eines Teils der mittelalterlichen Stadtmauer (Turm 10) der Stadt Dettelbach, Lkr. Kitzingen (Az. 15475)	6.600
Sanierung der Friedhofsmauer in Mainbernheim, Lkr. Kitzingen (Az. 15690)	12.300
Fassadensanierung des hist. Rathauses in Kitzingen (Az. 15531)	43.700
Sanierung und Umbau eines Anwesens in der Parkstraße in Wiesentheid, Lkr. Kitzingen (Az. 15711)	8.200
Fenstersanierung eines Anwesens in der Ludwigstraße in Bischofsheim i. d. Rhön, Lkr. Rhön-Grabfeld (Az. 15548)	1.060
Fassadensanierung eines Anwesens in der Pfarrgasse in Bischofsheim i.d. Rhön, Lkr. Rhön-Grabfeld (Az. 15674)	5.210
Sanierung der Mariensäule am Babenbergplatz in Frickenhausen am Main, Lkr. Würzburg (Az. 15547)	5.000
Sanierung des Dachwerks der Türme, Fenster und Fassade sowie Erneuerung des Blitzschutzes und der Elektrik eines Anwesens in der Schloßallee in Mespelbrunn, Lkr. Aschaffenburg - Nachfinanzierung - (Az. 15562)	2.800
Innensanierung der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Cosmas und Damian Euerbach, Lkr. Schweinfurt (Az. 15432)	23.400
Sanierung und Umbau eines Anwesens in der Zieglerstraße in Alzenau, Lkr. Aschaffenburg (Az. 15730)	47.500
Dachsanierung mit Neueindeckung eines Anwesens in Unterbessenbach, Gde. Bessenbach, Lkr. Aschaffenburg (Az. 15791)	20.000
Fachwerksanierung eines Anwesens in der Hüttenbergerstraße in Mömbris, Lkr. Aschaffenburg (Az. 15637)	1.517
Sanierung von Dächern des ehem. Klosters Himmelthal in Elsenfeld, Lkr. Miltenberg (Az. 15678)	12.500
Herstellung der Verkehrssicherheit auf der Wildenburg (BA I) in Kirchzell-Preunschen, Lkr. Miltenberg, (Az. 15664)	2.050

Naturstein- und Putzrestaurierung des Anwesens Schelfengasse 1 in Volkach, Lkr. Kitzingen (Az. 15794)	6.600	Neubau des Multifunktionshauses „Haus der Jugend und Familie“ in Kitzingen (Az. 15710)	494.000
Sanierung eines Anwesens in der Oberen Gasse in Iphofen, Lkr. Kitzingen (Az. 15590)	18.000	Instandsetzung des Hausgiebels, der Haustür und der Fassade eines Anwesens in der Neustädter Straße in Burglauer, Lkr. Rhön-Grabfeld (Az. 15969)	3.242
Dachsanierung eines Anwesens in der Hauptstraße in Hofheim i. Ufr, Lkr. Haßberge (Az. 15683)	8.000	Dachsanierung eines Anwesens in der Ludwigstraße in Bischofsheim i. d. Rhön, Lkr. Rhön-Grabfeld (Az. 15829)	1.800
Sanierung und Umnutzung der ehem. MOZartschule (Hufeisenbereich) in Würzburg (Az. 15813)	507.000		
Sanierung des Schlossmuseums, sowie der Verwaltungsräume in der „Johannisburg“ in Aschaffenburg (Az. 15840)	112.500		
Sanierung und Sicherung eines Turms am Kühnranen in Gemeinfeld, Gde. Burgpreppach, Lkr. Haßberge (Az. 15833)	1.700		
Sanierung eines Anwesens in der Pfarrgasse in Theres, Lkr. Haßberge (Az. 15846)	9.900		
Sanierung der Fassade und des Eingangsbereichs eines Anwesens in der Bachstraße in Bad Kissingen (Az. 15865)	1.130		
Innensanierung der Kath. Ferialkirche St. Georg in Lembach, Stadt Eltmann, Lkr. Haßberge (Az. 15946)	5.100		
Sanierung und Umbau eines Anwesens in der Frankfurter Straße in Würzburg-Zellerau (Az. 15944)	21.200		
Sanierung der Burgmauer der Scherenburg (Abschnitt B5) in Gemünden, Lkr. Main-Spessart (Az. 15824)	6.300		
Fassadensanierung des hist. Rathauses in der Hauptstraße 5 in Rieneck, Lkr. Main-Spessart (Az. 15645)	7.737		
Sanierung eines Anwesens in der Hauptstraße in Rothenfels, Lkr. Main-Spessart (Az. 15665)	10.500		
Dachsanierung an der Rückseite des Kirchenschiffs der Kath. Kapelle „Beatae Mariae Virginis“ in Gräfenneuses, Lkr. Kitzingen (Az. 15874)	3.400		
Restaurierung der Friedhofskanzel im Alten Friedhof Mainbernheim, Lkr. Kitzingen (Az. 15921)	2.800		
Sanierung des Kirchturms und Erneuerung des Glockenstuhls der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Laurentius in Repperndorf, Stadt Kitzingen (Az. 15811)	13.200		

Sanierung der Oberen Brücke 1 (BA III)

STADT BAMBERG / LANDKREIS BAMBERG

Die dreibogige Sandsteinbrücke, deren westlicher Pfeiler den Unterbau des Torturms des eindrucksvollen Brückenrathauses bildet, ist Bambergs älteste Brücke. Sie verbindet seit über 800 Jahren mit der Unteren Brücke die Regnitzinsel mit der Bergstadt.

Anfang des 12. Jahrhunderts wurde die Brücke erstmalig erwähnt. 1453/56 wurde sie von Hans Vorchheimer konstruiert und erstmals aus Stein errichtet. In den Jahren 1901 - 1913 wurde die Brücke immer wieder verbreitert. Der mittlere Bogen ist im Jahr 1945 gesprengt und 12 Jahre später in Beton mit Sandsteinverkleidung wiederaufgebaut worden. Eine barocke Kreuzigungsgruppe von Leonhard Gollwitzer und Steinfiguren des hl. Johann Nepumuk zieren die Brücke.

Unterstützt wird die jetzige Sanierungsmaßnahme an der Brücke von der Bayerischen Landesstiftung mit 130.000 €.

DIE DREIBOGIGE SANDSTEINBRÜCKE IM HERZEN BAMBERGS.

Im Jahr 2022 beschlossene Förderungen im Regierungsbezirk Oberfranken

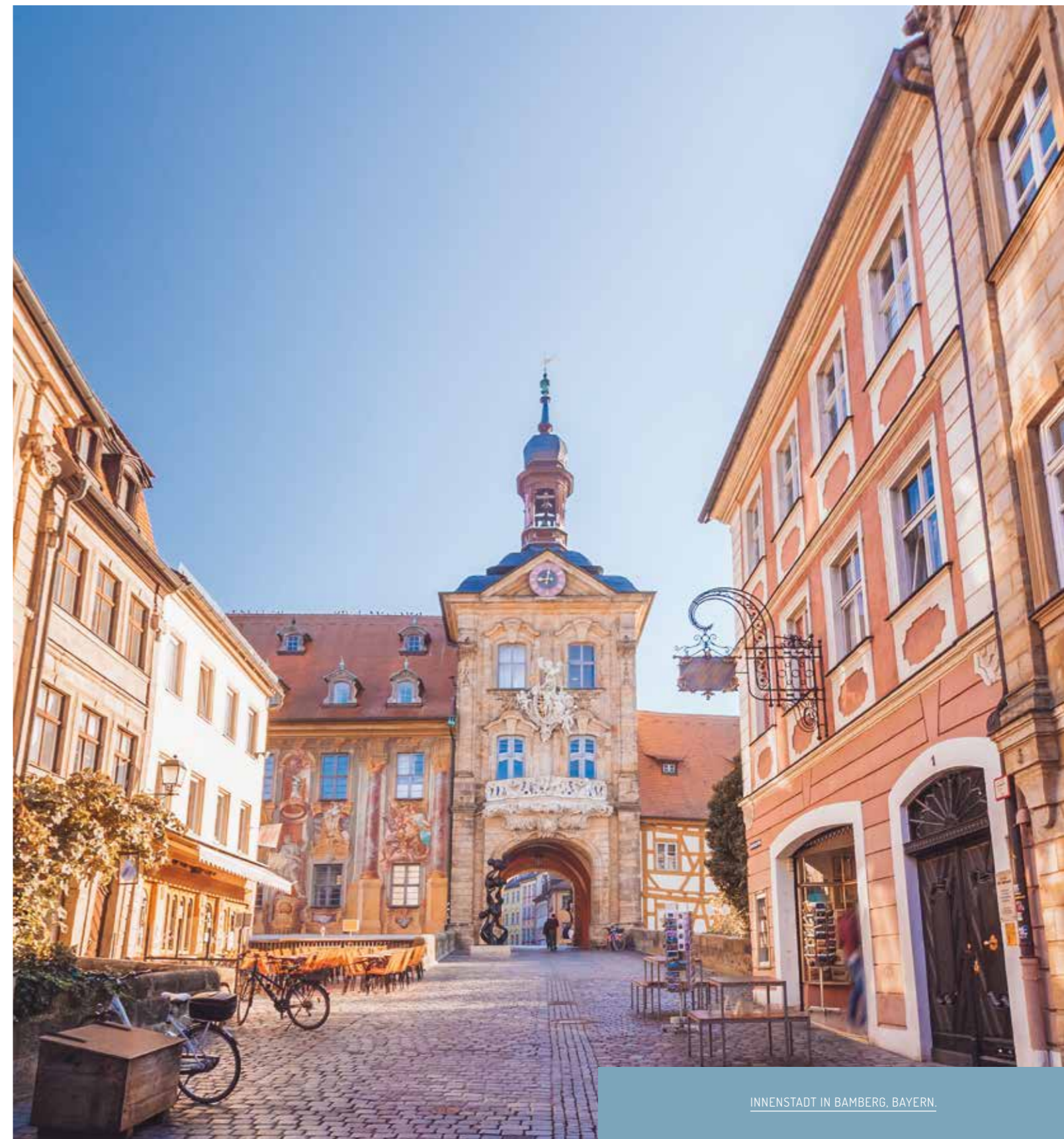
Projekte	Euro
Fassaden- und Dachrinnensanierung eines Anwesens in der Ketschengasse in Coburg (Az. 15670)	6.800
Sanierung eines Anwesens „Am Hofbräuhaus“ in Coburg (Az. 15694)	6.000
Sanierung der Außenfassade eines Anwesens in der Mohrenstraße in Coburg (Az. 15641)	10.000
Umbau und energetische Sanierung eines Anwesens am Marktplatz in Seßlach, Lkr. Coburg (Az. 15602)	6.800
Sanierung eines Anwesens am Kressenstein in Kulmbach (Az. 15445)	30.000
Umbau und Sanierung eines Anwesens am Marktplatz in Wonsees, Lkr. Kulmbach (Az. 15539)	8.900
Substanzerhaltende Sanierung des Dachstuhles der Bezirksklinik Hochstadt a. Main, Lkr. Lichtenfels (Az. 15326)	77.500
Sanierung eines Anwesens (BA I) in der Bambergerstraße in Bad Staffelstein, Lkr. Lichtenfels (Az. 15705)	17.900
Dachsanierung der Kath. Filialkirche „St. Katharina“ in Ebensfeld, Lkr. Lichtenfels (Az. 15638)	1.500
Ausstattung des „Miteinander-Café“ in Neuensee, Michelau, Lkr. Lichtenfels (Az. 15816)	30.000
Sanierung eines Anwesens (BA II) in Rothenberg, Gde. Seßlach, Lkr. Coburg (Az. 15466)	5.700
Dachsanierung des Kath. Kindergartens „Krabbeltube“ in der Wittelsbacherstraße 13 in Selb, Lkr. Wunsiedel i. F. (Az. 15648)	4.200
Sanierung eines Anwesens in der Maximilianstraße in Wunsiedel i.F. (Az. 15627)	9.500
Sanierung eines Anwesens am Schloss in Trabelsdorf, Gde. Lisberg, Lkr. Bamberg (Az. 15686)	9.200

Außensanierung des Pfarr- und Jugendheims am Kirchplatz 4a in Mistendorf, Gde. Strullendorf, Lkr. Bamberg (Az. 15622)	9.400
Sanierung des sog. „Pippart-Hauses“ in der Hauptstraße 34 in Scheßlitz, Lkr. Bamberg (Az. 15611)	33.000
Dachsanierung eines Anwesens in der Talstraße in Zeckendorf, Gde. Scheßlitz, Lkr. Bamberg (Az. 15634)	3.400
Fassaden- und Dachsanierung eines Anwesens in der Hauptstraße in Wattendorf, Lkr. Bamberg (Az. 15570)	6.400
Neueindeckung des Dachs mit Erneuerung der Wärmedämmung eines Anwesens in der Amalienstraße in Bamberg (Az. 15592)	8.200
Sanierung der Kath. Karmelitenklosterkirche (BA I Außeninstandsetzung) in Bamberg (Az. 15717)	200.000
Errichtung eines Außendepots für das Diözesanmuseum Bamberg am Laubanger 23 in Bamberg (Az. 15081)	7.695
Dachsanierung eines Anwesens in der Augustenstraße in Bamberg (Az. 15941)	16.200
Dachsanierung mit Austausch der Gaubenfenster eines Anwesens „Am Luxbach“ in Wunsiedel (Az. 15766)	7.984
Gesamtinstandsetzung eines Anwesens in der Kirchenlamitzer Str. in Weißenstadt, Lkr. Wunsiedel i.F. (Az. 15777)	5.000
Sanierung und Umbau eines Anwesens in Vielitz, Gde. Selb, Lkr. Wunsiedel i.F. (Az. 15789)	34.500
Fenstersanierung eines Anwesens in der Coburger Straße in Lichtenfels (Az. 15651)	3.400
Fenster-, Fassaden- und Torsanierung eines Anwesens in der Andreas-Schmuck-Str. in Michelau i. Ofr., Lkr. Lichtenfels (Az. 15748)	4.100
Renovierung eines Anwesens in Kaider in Bad Staffelstein, Lkr. Lichtenfels (Az. 15757)	4.100
Sanierung eines Anwesens in der Bahnhofstraße in Gräfenberg, Lkr. Forchheim (Az. 15572)	3.200
Erneuerung der Fenster eines Anwesens am Ernstplatz in Coburg (Az. 15760)	3.400
Sanierung eines Anwesens an der Oberen Klinge in Coburg (Az. 15801)	3.200

Sanierung eines Anwesens im Kanonenweg in Coburg (Az. 15964)	2.500	Sanierung des Monopteros-Tempels, des Ruhetempels und des Holztempels Bürgerpark Hain in Bamberg (Az. 15968)	9.700
Sanierung des Langhausdaches mit Fassadenerneuerung der Evang.-Luth. Pfarrkirche Kulmbach-Mangersreuth, Lkr. Kulmbach (kirchlicher Anteil) (Az. 15890)	3.150	Sanierung der Oberen Brücke 1 (BA III) in Bamberg (Az. 15896)	130.000
Neubau einer Mutter-Kind-Einrichtung für suchtmittelabhängige Mütter bei der Fachklinik Haus Immanuel in Thurnau-Hutschdorf, Lkr. Kulmbach - Nachfinanzierung - (Az. 16146)	93.000	Teilsanierung der Wunderburgschule in Bamberg (Az. 15912)	149.000
Ergänzung des Neubaus des Mutter-Kind-Hauses und der Sportanlage in Thurnau mit einer Photovoltaikanlage, Lkr. Kulmbach (Az. 16141)	10.000		
Erneuerung der Fenster und Haustüren eines Anwesens am Schlossplatz in Höchstädt, Lkr. Wunsiedel (Az. 15817)	3.660		
Instandsetzung der Haustür und Fenster eines Anwesens in der Koppentorstraße in Wunsiedel (Az. 15850)	1.804		
Fassadensanierung und Dacherneuerung eines Anwesens in der Ludwigstraße in Wunsiedel (Az. 15928)	4.000		
Errichtung eines Ersatzneubaus des AWO Sozialzentrums Marie Bauer in Selb, Lkr. Wunsiedel i.F. (Az. 16053)	500.000		
Sanierung der einsturzgefährdeten Natursteinmauern der Stadtmauer in Wunsiedel (Az. 15827)	21.300		
Sanierung eines Anwesens (BA II) in Rothenberg, Gde. Seßlach, Lkr. Coburg (Az. 16174)	6.500		
Sanierung eines Anwesens in Schadlos, Gde. Pettstadt, Lkr. Bamberg (Az. 15591)	12.900		
Dach- und Fassadensanierung eines Anwesens in Kötsch, Burgwindheim, Lkr. Bamberg (Az. 15848)	6.600		
Instandsetzung eines Anwesens in der Bauernhofstraße in Ebrach, Lkr. Bamberg (Az. 15980)	12.700		
Sanierung eines Anwesens in der Hauptwachstraße in Bamberg (Az. 15893)	53.000		
Innensanierung der Kath. Pfarrkirche St. Martinus in Nankendorf, Gde. Waischenfeld, Lkr. Bayreuth (Az. 15887)	13.400		
Sanierung des Musikpavillons im Bamberger Bürgerpark (Az. 15958)	30.300		



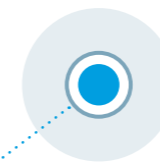
KLEINVENEDIG IN BAMBERG, BAYERN.



INNENSTADT IN BAMBERG, BAYERN.

Sanierung der Burganlage Grünsberg (BA 6 Teil 2, Sanierung des westlichen Vorbaus an der Burgkapelle)

STADT ALTDORF / LANDKREIS NÜRNBERGER LAND



Die Burg Grünsberg liegt auf einem Sandsteinfelssporn versteckt in einer Talsenke südwestlich von Altdorf b. Nürnberg. Erstmals erwähnt wurde sie im Jahre 1235.

Ihren Schlosscharakter erhielt sie in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts durch die Erweiterung der mittelalterlichen Burg mit Wehrgang und Wirtschaftsgebäuden zu einer Schlossanlage im Sandsteinquaderbau. Hier erfuhr der Palas eine Barockisierung mit Stuckelementen von Donati Polli und Kreuzstockfenstern mit Venezianen Tellerscheiben. Anfang bis Ende des 20. Jahrhunderts erfolgten weitere Sanierungsmaßnahmen.

An den bisher notwendigen Sanierungsmaßnahmen der Burganlage, sowie aktuell der Sanierung des westlichen Vorbaus der Burgkapelle beteiligte sich die Bayerische Landesstiftung mit insgesamt 191.000 €.



GROSS: DIE BURG GRÜNSBERG IN ALTDORF.
KLEIN: DER WESTLICHE VORBAU AN DER BURGKAPELLE.

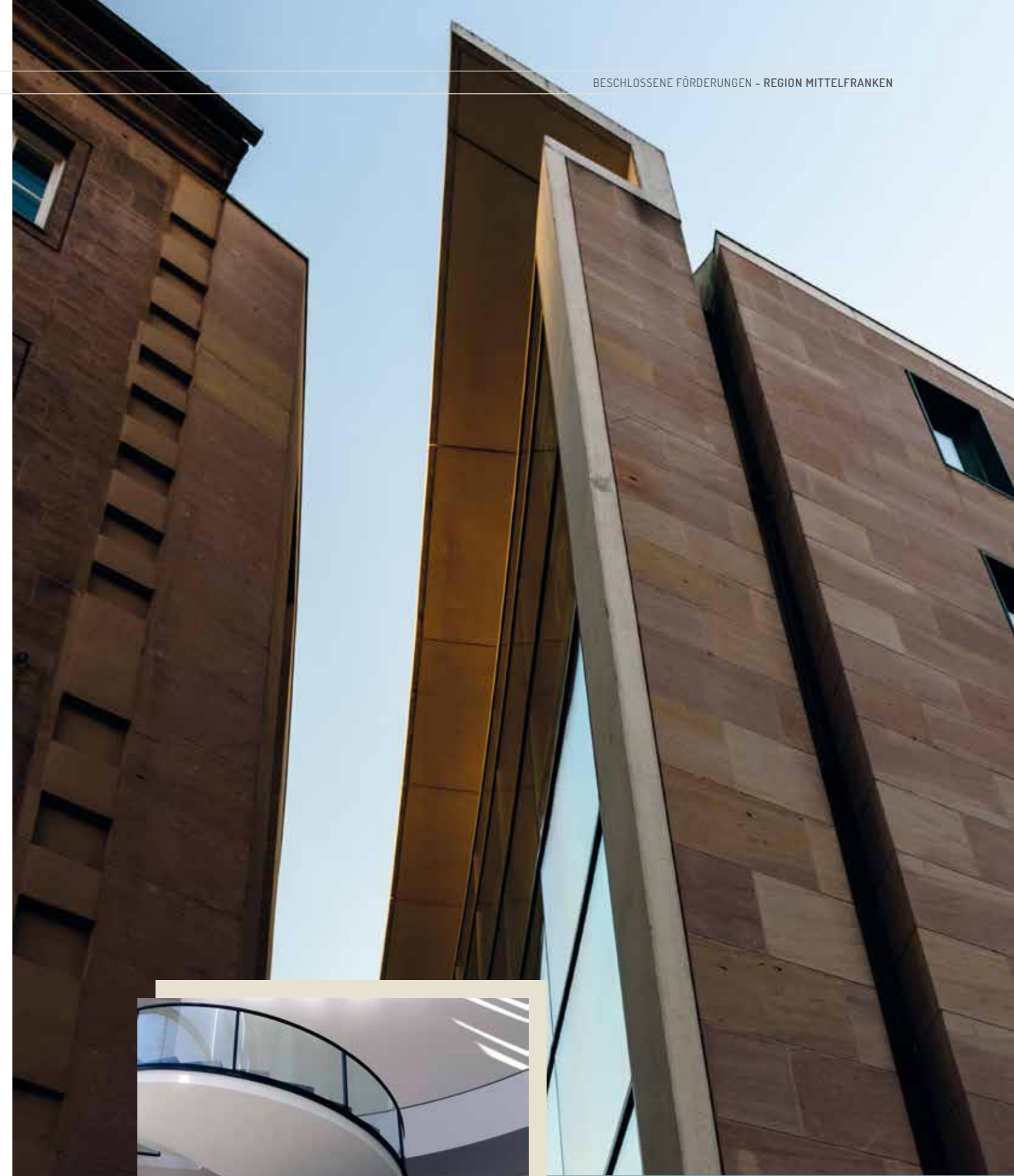


Im Jahr 2022 beschlossene Förderungen im Regierungsbezirk Mittelfranken

Projekte	Euro
Erneuerung der Fenster und der hist. Haustüre eines Anwesens in der Hauptstraße in Heilsbronn, Lkr. Ansbach (Az. 15276)	1.400
Sanierung eines Anwesens in der Elsasser Gasse in Dinkelsbühl, Lkr. Ansbach (Az. 15486)	18.000
Sanierung der Turmspitze der Evang.-Luth. Nebenkirche St. Oswald Möhrendorf, Lkr. Erlangen-Höchstadt (Az. 15696)	7.200
Innensanierung der Kath. Ferialkirche St. Jakobus in Marloffstein, Lkr. Erlangen-Höchstadt (Az. 15491)	7.300
Sanierung und energetische Ertüchtigung eines Anwesens in der Loewenichstraße in Erlangen (Az. 15519)	16.700
Sanierung des Gebäudes und Neugestaltung der Dauerausstellung im Rundfunkmuseum Fürth (Az. 15615)	428.000
Statische Sanierung des Kirchturms der Evang.-Luth. Pfarrkirche Cadolzburg, Lkr. Fürth (Az. 14916)	10.000
Sanierung und Instandsetzung des Aussichtsturmes in der Brandstätterstraße 50 in Cadolzburg, Lkr. Fürth (Az. 14979)	46.000
Sanierung der Fußgängerbrücke am Hasensteg in Cadolzburg, Lkr. Fürth (Az. 15454)	15.100
Instandsetzung der hist. Brücke am Fürther Tor in Nürnberg (Az. 15495)	103.000
Dach- und Fassadensanierung der Montessorischule in der Dr.-Carlo-Schmid-Str. 87 in Nürnberg -Erlenstegen (Az. 15487)	18.500
Sicherung und Restaurierung der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Sebald in Nürnberg (Az. 15414)	19.500
Sanierung und Umbau eines Anwesens in der Hopfenstraße in Lauf a. d. Pegnitz, Lkr. Nürnberger Land (Az. 15561)	11.900

Errichtung eines Wohnheims für Menschen mit seelisch-psychischer Behinderung in der Friedrich-Ebert-Straße 38 und 40 in Roth (Az. 15585)	1.000.000
Dachsanierung eines Anwesens in der Bernloher Hauptstraße in Roth (Az. 15309)	2.850
Wiederherstellung der Treppenanlage (BA I) an der Oberen Villa in Roth (Az. 15534)	5.000
Sanierung eines Anwesens in Stauf, Gde. Thalmässing, Lkr. Roth (Az. 15555)	43.000
Teilsanierung der Evang. Luth. Ortskapelle St. Jakobus in Landersdorf, Gde. Thalmässing, Lkr. Roth (Az. 15459)	8.300
Fassadensanierung des Bahnhofs in Schwabach (Az. 15546)	46.500
Instandsetzung eines Anwesens in Stopfenheim, Stadt Ellingen, Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen (Az. 15453)	8.100
Sanierung und Umbau des Gebäudes Untere Talgasse 8 in Nürnberg (Az. 15745)	463.000
Sanierung der Anwesen Preißlerstraße 26 und 28 und der Denisstraße 33-39 (BA II) in Nürnberg (Az. 15779)	51.570
Sanierung eines Anwesens in der Halbmondstraße in Erlangen (Az. 15688)	3.000
Sanierung der Friedhofsmauer der Evang.-Luth. Ferialkirche in der Bruckweiherstr. 4 in Erlangen (Az. 15752)	1.500
Generalsanierung der historischen Stadtgrabenstützmauer (2. Sanierungsabschnitt) in Nürnberg (Az. 15795)	113.000
Sanierung des Pfarrhauses Kirchgasse 4 in Wassertrüdingen, Lkr. Ansbach (Az. 15565)	63.500
Instandsetzung eines Anwesens am Bettenfeld in Rothenburg ob der Tauber, Lkr. Ansbach (Az. 15235)	10.000
Außensanierung der Evang. Pfarrkirche St. Oswald in Lonnerstadt, Lkr. Erlangen-Höchstadt (Az. 15806)	15.000
Fenstersanierung der Kath. Ferialkirche St. Otto in Laufamholz, Stadt Nürnberg (Az. 15672)	15.500
Modernisierung und Umbau eines Anwesens in der Alten Salzstraße in Röthenbach b. St. Wolfgang, Markt Wendelstein, Lkr. Roth (Az. 15610)	31.000

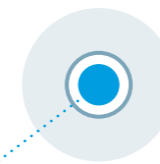
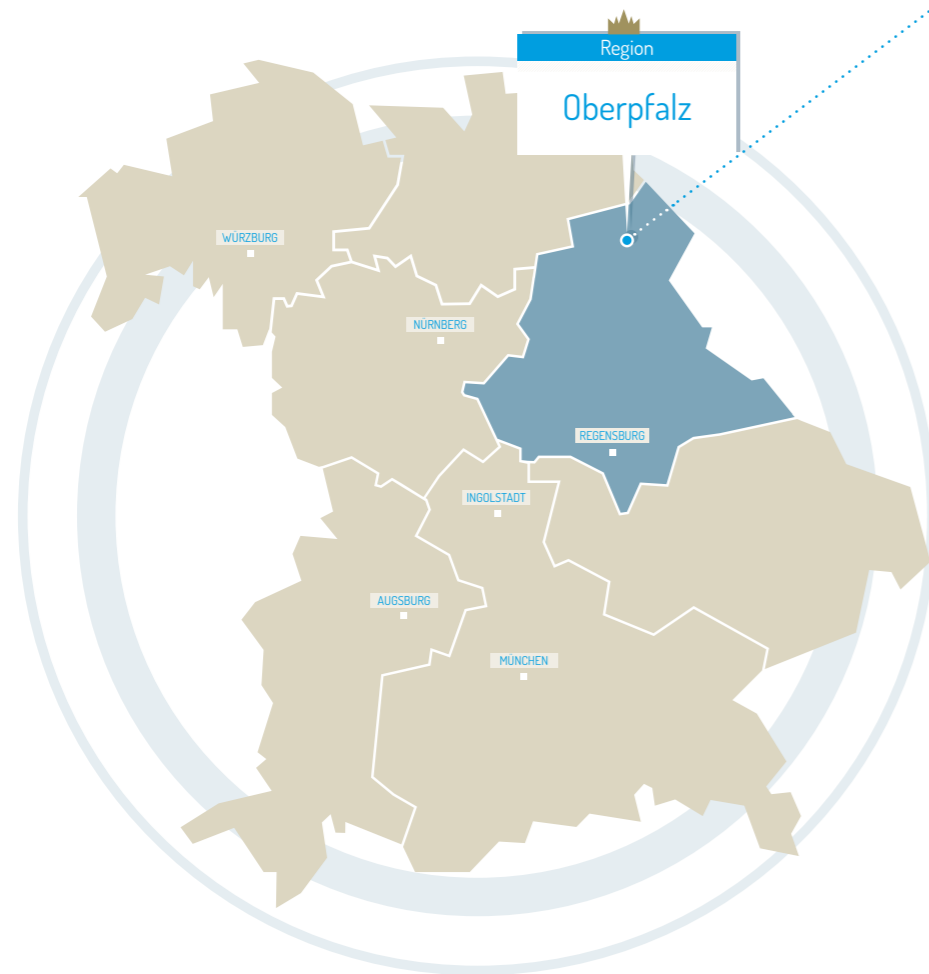
Sanierung der Burganlage Grünsberg (BA 6 Teil 2, Sanierung des westlichen Vorbaus an der Burgkapelle) in Altdorf, Lkr. Nürnberger Land (Az. 15613)	10.000
Wiederherstellung der Treppenanlage (BA II -IV) an der Oberen Villa in Roth (Az. 15529)	10.400
Innensanierung (BA II und IV) der Kath. Pfarrkirche St. Marien in Gunzenhausen, Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen (Az. 15860)	8.000
Instandsetzung der Evang.-Luth. Filialkirche St. Kilian in Dürnbuch, Gde. Emskirchen, Lkr. Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim (Az. 15586)	5.500
Restaurierung der Fassade, des Daches und der Gauben eines Anwesens in Emskirchen, Lkr. Neustadt a.d.A.-Bad Windsheim (Az. 15600)	7.752
Neukonzeptionierung der Dauerausstellung „Im Herzen Europas“ im Gollachgauseum in Uffenheim, Lkr. Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim (Az. 16058)	9.600
Außensanierung der Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Obermässing, Gde. Greiding, Lkr. Roth (Az. 15485)	19.100
Sanierung der Evang.-Luth Kirche St. Oswald in Mäbenberg, Gde. Georgensgmünd, Lkr. Roth (Az. 15783)	20.000
Fassadensanierung eines Anwesens in der Sulzacher Straße in Dürnwangen, Lkr. Ansbach (Az. 15550)	7.600



GROSS: NEUES MUSEUM IN NÜRNBERG, BAYERN.
 KLEIN: TREPPE IM NEUEN MUSEUM IN
 NÜRNBERG, BAYERN.

Sanierung der Stiftsbibliothek Waldsassen

STADT WALDSASSEN / LANDKREIS TIRSCHENREUTH



Das ehemalige Zisterzienserkloster wurde 1133 in einer damals noch weitgehend unbesiedelten Gegend von Mönchen, der Thüringer Zisterzienserabtei Volkenroda, gegründet. In Folge der Reformation im 16. Jahrhundert wurde das Kloster schließlich aufgelöst und das klösterliche Leben erlosch für ca. 100 Jahre.

Die zweite große Blütezeit hatte das Kloster ab 1681 mit seinem Neubau, dem Bau der Klosterkirche und der Bibliothek. Neben der Sanierung der maroden Gebäudehülle sollen der historische Buchbestand, die hölzerne Ausstattung und die Gemälde konservatorisch begleitet werden und die Räumlichkeiten auch eine energetische Sanierung erfahren.

Mit 200.000 € beteiligte sich die Bayerische Landesstiftung an den, die Gebäudesubstanz betreffenden Sanierungskosten.



OBEN: BÜCHERREGAL IN DER STIFTSBIBLIOTHEK WALDSASSEN.

UNTEN: INNENARCHITEKTUR DER BIBLIOTHEK.

OBEN: DIE DETAILREICHE DECKENMALEREI DER STIFTSBIBLIOTHEK.

UNTEN: DIE STIFTSBIBLIOTHEK WALDSASSEN VOR DEN SANIERUNGSMASSNAHMEN.

Im Jahr 2022 beschlossene Förderungen im Regierungsbezirk Oberpfalz

Projekte	Euro
Sanierung und Umbau eines Anwesens in der Klosterbergstraße in Kastl, Markt Kastl, Lkr. Amberg-Sulzbach (Az. 15552)	21.300
Instandsetzung eines Anwesens in Postfelden, Gde. Rettenbach, Lkr. Cham - Nachfinanzierung - (Az. 15563)	5.000
Sanierung der Kath. Filialkirche Hl. Familie in Hessenreuth, Gde. Pressath, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab (Az. 15719)	13.600
Sanierung eines Anwesens in der Obermünsterstraße in Regensburg (Az. 15526)	16.551
Sanierung der Steinoberflächen am Geschlechter- und Wohnturm in der Keplerstraße 7 in Regensburg (Az. 15412)	21.760
Innenrenovierung der Kath. Filialkirche St. Martin in Sulzbach a.d. Donau, Gde. Donaustauf, Lkr. Regensburg (Az. 15481)	18.600
Gesamtinstandsetzung des Stadels nahe der Kirchbergstraße in Moosham, Gemeinde Mintraching, Lkr. Regensburg (Az. 15220)	38.300
Neubau des Bruder-Gerhard-Hospizes in Schwandorf (Az. 15765)	367.500
Sicherung und Instandsetzung der Stadt- und Zwingermauer im Bereich „Unterer Markt 10, 19 und 21“, „Oberes Tor“ und „Sackwebergasse“ in Nabburg, Lkr. Schwandorf (Az. 14993)	35.000
Gesamtanierung eines Anwesens in der Rathausstraße in Bruck i.d.Opf., Lkr. Schwandorf - Nachfinanzierung - (Az. 15707)	11.200
Fassadensanierung eines Anwesens am Marktplatz in Schwandorf (Az. 15731)	3.700
Holzwurmbegasung in der Kath. Wallfahrtskirche „Unserer Lieben Frau vom Kreuzberg“ in Schwandorf (Az. 15747)	5.553
Innen- und Außeninstandsetzung der Nebenkirche Mariä Heimsuchung in Anger, Gde. Laaber, Lkr. Regensburg (Az. 15726)	8.755

Statische Sanierung eines Stadels im Klosterhof in Speinshart, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab (Az. 15754)	13.700
Sanierung der Stiftsbibliothek Waldsassen, Lkr. Tirschenreuth (Az. 15770)	200.000
Instandsetzung und Sanierung eines Anwesens in Falkenberg, Lkr. Tirschenreuth - Nachfinanzierung - (Az. 15935)	29.000
Sanierung des Dachstuhls mit Neueindeckung der Evang.-Luth. Stadtpfarrkirche Vohenstrauß, Lkr. Neustadt a.d. Waldnaab (Az. 15888)	51.500
Innensanierung der Kath. Pfarrkirche St. Matthäus in Wurzbach (BA II), Gde. Püchersreuth, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab (Az. 15869)	37.000
Sanierung eines Anwesens in der Badturmstraße in Berching, Lkr. Neumarkt i.d. Opf. (Az. 15876)	12.800
Außensanierung eines Anwesens in Brudersdorf, Gde. Nabburg, Lkr. Schwandorf (Az. 15891)	39.000
Sanierung und Instandsetzung eines Anwesens in Neunburg vorm Wald, Lkr. Schwandorf (Az. 15669)	59.000
Sanierung eines Anwesens in Kastl, Lkr. Tirschenreuth (Az. 15810)	18.600
Sanierung eines Anwesens mit Ausbau des Dachgeschosses zu Wohnraum in der Berggasse in Burglengenfeld, Lkr. Schwandorf (Az. 15940)	9.100
Fassaden- und Dachsanierung an einem Anwesen in der St. Johann Straße, Gde. Pfatter, Lkr. Regensburg (Az. 14933)	19.500

Umbau und Sanierung des „Waaghauses“

STADT TÜRKHEIM / LANDKREIS UNTERALLGÄU



Das knapp 400 Jahre alte Waaghaus im Zentrum der Marktgemeinde Türkheim soll zu einem sozialen Treffpunkt und Veranstaltungsort aufgewertet werden. Es liegt auf der Rückseite der Pfarrkirche, exponiert in der nördlichen Mitte des Marktes Türkheim und gehört zum Ensemble um die historische Mitte Türkheims.

Im Laufe der Jahrhunderte wurden das Holzwerk in den Wänden nach und nach durch Ziegelwände ersetzt. Jedoch wurden immer nur einzelne Wandteile, oder Räume erneuert. Aufgrund diverser Schäden müssen unter anderem die Dachkonstruktion, die Wände und die Fassade ertüchtigt werden.

An der Sanierung des Gebäudes beteiligte sich die Bayerische Landesstiftung insgesamt mit 121.000€.



DAS WAAGHAUS IN TÜRKHEIM NACH DEM UMBAU.

Im Jahr 2022 beschlossene Förderungen im Regierungsbezirk Schwaben

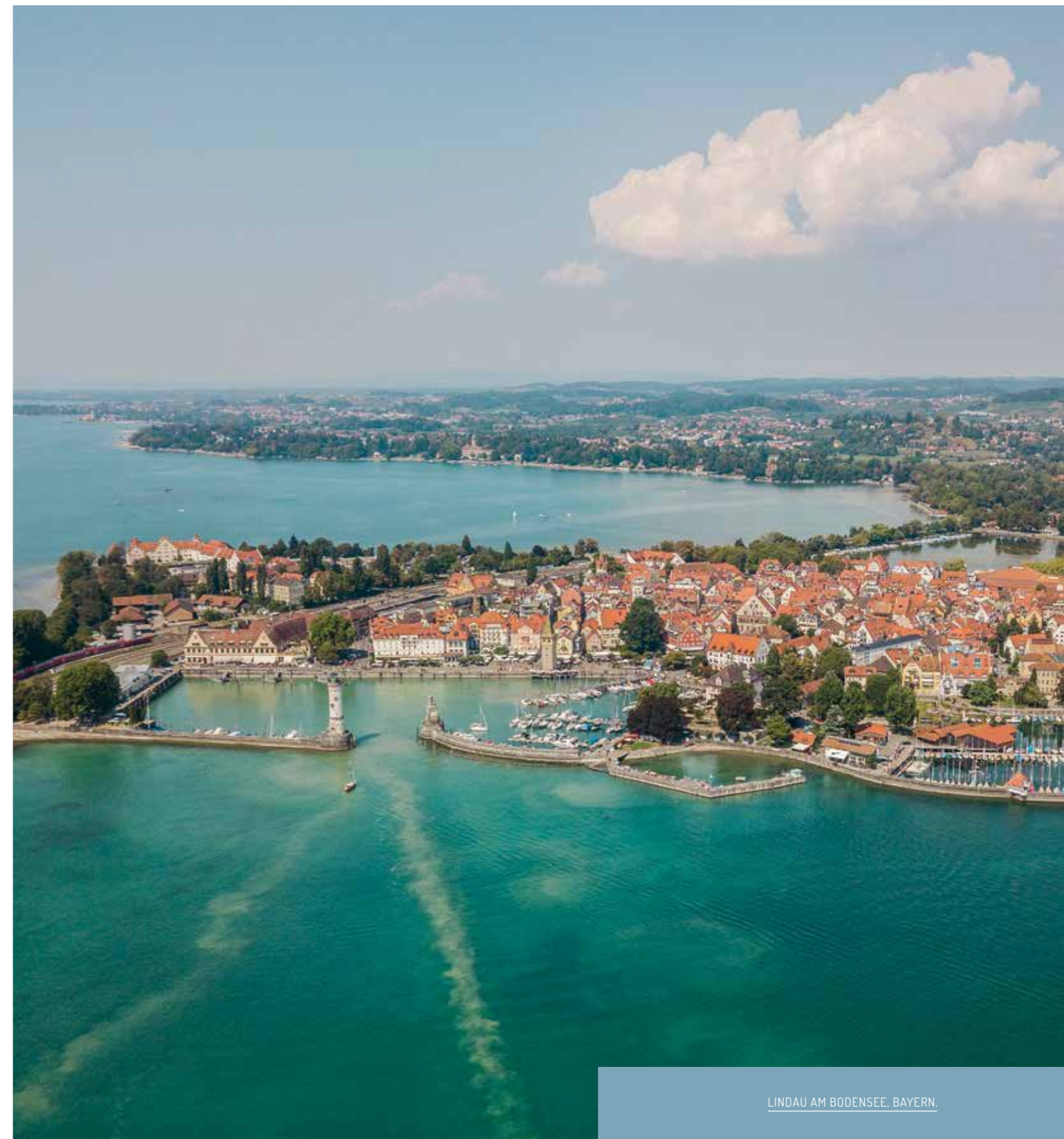
Projekte	Euro
Generalsanierung des Bischofshauses einschl. der Hauskapelle in Augsburg (Az. 15314)	278.000
Bau einer Wohnstätte (mit 2 Verhinderungspflegezimmern) für 24 Menschen mit geistiger Behinderung und Mehrfachbehinderung mit gerontologischem Hintergrund in Augsburg/Göggingen (Az. 13400)	46.680
Sanierung des Anwesens Oberer Graben 8 (BA II Bohrpfehlgründung) in Augsburg (Az. 15280)	111.000
Gesamtsanierung eines Anwesens in der Singerstraße in Augsburg (Az. 15272)	44.000
Gesamtrestaurierung eines Anwesens im Lochgässchen in Augsburg (Az. 15488)	74.000
Sanierung eines Anwesens in der Bäckerstraße in Augsburg (Az. 15697)	22.000
Statische Sanierung des Dachstuhl mit Außeninstandsetzung der Kapelle Mariä Himmelfahrt in Neuhäder, Gde. Dinkelscherben, Lkr. Augsburg (Az. 15594)	72.000
Turmsanierung der Kapelle St. Peter in Kissing, Lkr. Aichach-Friedberg (Az. 15601)	5.100
Errichtung einer Tagespflegeeinrichtung in der Hauptstraße 5 und 7 in Gundelfingen a.d. Donau, Lkr. Dillingen a. d. Donau (Az. 15617)	92.000
Bestandssicherung eines Gebäudes in der Ludwigstraße in Lauingen, Lkr. Dillingen a. d. Donau (Az. 15655)	10.000
Generalsanierung eines Anwesens am Herrenberg in Unterthürheim, Gde. Butterwiesen, Lkr. Dillingen a. d. Donau (Az. 15435)	18.600
Außensanierung eines Anwesens in der Reimlinger Straße in Nördlingen, Lkr. Donau-Ries (Az. 15729)	4.300
Sanierung eines Gebäudes in der Herrengasse in Nördlingen, Lkr. Donau-Ries (Az. 15661)	38.375
Umbau und Sanierung eines Anwesens am Kohlenmarkt in Nördlingen, Lkr. Donau-Ries (Az. 15671)	25.000

Sanierung und Umbau eines Anwesens in der Hallgasse in Nördlingen, Lkr. Donau-Ries (Az. 15677)	40.000
Umbau und Sanierung eines Anwesens am Emmeramsberg in Nördlingen, Lkr. Donau-Ries (Az. 15623)	9.000
Austausch der Beleuchtung des Museums KulturLand Ries im ehem. Kloster in Maihingen, Lkr. Donau-Ries (Az. 15069)	8.297
Gesamtsanierung eines Anwesens in der Schlossstraße in Oettingen, Lkr. Donau-Ries (Az. 15439)	30.000
Umbau und Sanierung eines Anwesens in der Hauptstraße in Alerheim, Lkr. Donau-Ries (Az. 15274)	20.000
Sanierung des Daches des Anwesens Dossenbergerstraße 46 in Wettenshausen, Gde. Kammeltal, Lkr. Günzburg (Az. 15593)	3.800
Sanierung des Altares in der Loretokapelle in Burgau, Lkr. Günzburg (Az. 12899)	3.500
Instandsetzung des Dachtragwerks mit Erneuerung der Dacheindeckung der Kath. Kapelle St. Maria Magdalena Eichenhofen, Gde. Haldenwang, Lkr. Günzburg (Az. 15460)	18.000
Generalsanierung eines Anwesens in der Bahnhofstraße in Neu-Ulm (Az. 15596)	18.700
Neubau und Umbau des Caritas-Sozialzentrums in Sonthofen, Lkr. Oberallgäu (Az. 15425)	850.500
Sanierung eines Anwesens im Mühlweg in Lechbruck am See, Lkr. Ostallgäu (Az. 15569)	6.300
Fassadensanierung eines Anwesens am Brotmarkt in Füssen, Lkr. Ostallgäu (Az. 15532)	1.250
Fenstersanierung eines Anwesens am Ried in Lengenwang, Lkr. Ostallgäu (Az. 15473)	2.800
Außensanierung eines Anwesens in der Spitalgasse in Füssen, Lkr. Ostallgäu (Az. 15618)	4.800
Dachsanierung eines Anwesens am Marktplatz in Obergünzburg, Lkr. Ostallgäu (Az. 15619)	13.200
Statische Sanierung der Pfarrgartenmauer am Pfarrhaus in Ebersbach, Gde. Obergünzburg, Lkr. Ostallgäu (Az. 15599)	38.000

Sanierung des Kirchturms der Kath. Filialkirche St. Alban Görwangs, Gde. Ruderats- hofen, Lkr. Ostallgäu (Az. 15542)	2.200	Sanierung eines Anwesens in der Lindauer Straße in Großaitingen, Lkr. Augsburg (Az. 15790)	59.500
Errichtung einer Wohnanlage durch Einbau in die ehem. Klosterökonomie in Ottobeuren, Lkr. Unterallgäu (Az. 15716)	99.000	Gesamtinstandsetzung eines Anwesens in der Schaezlerstraße in Augsburg (Az. 15787)	68.000
Sanierung der Burgmauer (BA II) von Schloss Mindelburg in Mindelheim, Lkr. Unterallgäu (Az. 15758)	68.000	Sanierung der Nordfassade und des Turms sowie Reparatur der Glocken der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Ulrich in Augsburg (Az. 15768)	17.000
Umbau und Sanierung des „Waaghouses“ in Türkheim, Lkr. Unterallgäu (Az. 15687)	121.000	Sanierung diverser Bereiche der Stadtmauer in Augsburg (Az. 15527)	7.650
Statische Sanierung des Turmaufsatzes der Gruftkapelle „St. Michael“ in Mindelheim, Lkr. Unterallgäu (Az. 15625)	9.600	Sanierung der der Evang.-Luth. Pfarrkirche Heilig-Kreuz (BA I) in Augsburg (Az. 15769)	22.200
Statische Instandsetzung der Dachkonstruktion sowie Außeninstandsetzung der Kath. Filialkirche Mariä Himmelfahrt in Altenstadt, Lkr. Neu-Ulm (Az. 15718)	44.200	Sanierung und Umbau eines Anwesens in der Hochstraße in Bobingen, Lkr. Augsburg (Az. 15821)	33.500
Sanierung der Tenne eines Anwesens in Hinang, Gde. Sonthofen, Lkr. Oberallgäu (Az. 15407)	2.250	Innenrenovierung der Kath. Pfarrkirche St. Michael in Osterbuch, Gde. Laugna, Lkr. Dillingen an der Donau (Az. 15950)	9.000
Sanierung eines Anwesens in der Frundsbergstraße in Mindelheim, Lkr. Unterallgäu (Az. 15558)	28.000	Sanierung der Raumschale der Kath. Pfarrkirche St. Jakobus major in Villenbach, Lkr. Dillingen a. d. Donau (Az. 15974)	4.500
Sanierung eines Anwesens zur Wohnraumversorgung für obdachlose und einkommensschwache Personen in Kaufbeuren (Az. 14458)	65.000	Statische Instandsetzung und Außensanierung eines Anwesens in der Schloßstraße in Oettingen, Lkr. Donau-Ries (Az. 15732)	15.000
Gesamtsanierung eines Anwesens am Rathausplatz in Kempten (Az. 15330)	41.500	Instandsetzung der Wiblinger Kanalbrücke am Illerkanal 29 in Neu-Ulm (Az. 15905)	31.000
Erwerb des Gebäudes zur Errichtung einer therapeutischen Wohngemeinschaft für psychisch Kranke in Kaufbeuren (Az. 15422)	41.000	Sanierung des Pfarrhauses in der Hauptstraße 15 in Aichen-Obergessertshausen, Lkr. Günzburg (Az. 15870)	11.300
Sanierung der Kapelle St. Wendelin in der Sulzberger Straße in Durach, Lkr. Oberallgäu (Az. 15773)	5.000	Sanierung der Friedhofsmauer in Jettingen-Scheppach, Lkr. Günzburg (Az. 15965)	8.000
Außensanierung mit Erneuerung der Elektrik der Kapelle „St. Laurentius“ in Heimenkirch, Lkr. Lindau (Az. 15740)	10.400	Instandsetzung des Dachstuhls des Rathauses in Jettingen-Scheppach, Lkr. Günzburg (Az. 15858)	20.400
Erneuerung der Dacheindeckung und Sanierung der Sakristei in der Kath. Filial- kirche Mariä Himmelfahrt in Hochfeld, Gde. Daiting, Lkr. Donau-Ries (Az. 15776)	2.800	Instandsetzung von Schloss Babenhausen (1. BA), Lkr. Unterallgäu - Nachfinanzierung - (Az. 15278)	14.000
Erweiterung (Haus 5) des Kinderheims St. Clara in Gundelfingen a. d. Donau, Lkr. Dillingen a. d. Donau (Az. 14876)	15.000	Instandsetzung und Modernisierung des Kanzleibaus mit Torturm des Schlosses Babenhausen (BA III), Lkr. Unterallgäu (Az. 15820)	65.500
Errichtung eines Caritas-Begegnungszentrums in Dillingen (Az. 15307)	347.000	Sanierung der Friedhofsmauer an der kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Bießenhofen, Lkr. Ostallgäu (Az. 15657)	22.700



BREITACHKLAMM IN TIEFENBACH, BAYERN.



LINDAU AM BODENSEE, BAYERN.

Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022

345 BEWILLIGTE FÖRDERUNGEN

Im Geschäftsjahr 2022 wurden 549 Neuanträge bei der Bayerischen Landesstiftung eingereicht. Die Anträge betrafen alle sozialen und kulturellen Bereiche Bayerns.

Der Schwerpunkt der Fördertätigkeit liegt zurzeit im kulturellen Bereich bei Erhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen von bedeutenden Bau- und Kunstdenkmälern in Bayern. Dazu gehören vor allem Kirchen, Klosteranlagen, Schlösser, Burgen, historische Rathäuser und ähnliche Baudenkmäler. Maßgebliche Fördervoraussetzung ist dabei die öffentliche Nutzung bzw. regelmäßige öffentliche Zugänglichkeit des Objekts. Bei Privateigentümern wird nur die Außensanierung von Baudenkmälern gefördert soweit dem Objekt stadt- bzw. ortsbildprägende Wirkung zukommt. Im Bereich der Denkmalpflege ist eine Doppelförderung mit dem Entschädigungsfonds ausgeschlossen.

Das Förderspektrum im kulturellen Bereich umfasst aber nicht nur denkmalpflegerische Maßnahmen, auch Baumaßnahmen überregional bedeutsamer nichtstaatlicher Museen werden finanziell gefördert. Außerdem gehören bauliche Maßnahmen der anerkannten überregionalen Jugendbildungsstätten und Jugendtagungshäuser zur Förderpalette der Bayerischen Landesstiftung.

Im sozialen Bereich werden vor allem modellhafte Alten-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen gefördert. Aber auch herausragende Projekte der Kinder- und Jugendhilfe können mit Investitionskostenzuschüssen unterstützt werden.

Über die Vergabe der Stiftungsmittel entscheidet gemäß der Satzung der Stiftungsrat. Dem Stiftungsrat lagen im Berichtsjahr 356 (i.V. 489) Anträge zur Beratung und Entscheidung vor. Der Stiftungsrat bewilligte in drei (im Vorjahr drei) über das Jahr verteilten Sitzungen finanzielle Hilfen in Höhe von 14.194.827,81 € (i.V. rd. 18,7 Mio. €) für 345 (i.V. 468) Vorhaben. 11 (i.V. 21) Anträge mussten abgelehnt werden, weil ihnen nicht die erforderliche (überregionale) Bedeutung beigemessen werden konnte oder andere Gründe eine Ablehnung notwendig machten. Außerdem wurden die Antragsteller von 8 nur regional bedeutsamen Pfarrkirchen - entsprechend der vom Stiftungsrat erteilten Ermächtigung - vom Vorstand darauf hingewiesen, dass keine Fördermöglichkeit besteht. 20 Anträge erledigten sich durch Zurücknahme oder anderweitig.

Die Auszahlung der bewilligten Fördermittel ist grundsätzlich nicht an das Bewilligungsjahr gebunden. Bei sich in der Ausführung über mehrere Jahre hin erstreckenden Vorhaben ist deshalb eine Übertragung auf folgende Haushaltsjahre – innerhalb des grundsätzlichen Bewilligungszeitraums von 3 Jahren – unproblematisch.

Die Abgrenzung zwischen den Förderungsbereichen ergibt sich grundsätzlich nach der überwiegenden Ressortzuständigkeit. Deshalb ist darauf hinzuweisen, dass im kulturellen Bereich auch Fälle mit sozialer Komponente enthalten sind.

Von den im Jahr 2022 durch eine Bewilligung erledigten Anträgen entfielen auf

den sozialen Bereich (21 Fälle)	4.716.080,00 €
den kulturellen Bereich (324 Fälle)	9.478.747,81 €
Summe:	14.194.827,81 €

Wirtschaftsbericht 2022

STIFTUNGSRECHNUNG 2022. STIFTUNGSVERMÖGEN 2022.
LEIHGABEN.

Allgemeines

Für das Rechnungswesen der Bayerischen Landesstiftung gelten gemäß der Stiftungssatzung die Rechtsvorschriften des Freistaats Bayern über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen entsprechend. Das in seinem Bestand ungeschmälert zu erhaltende Stiftungsvermögen (Grundstockvermögen) wird buchführungsmäßig getrennt von den laufenden Einnahmen und Ausgaben erfasst. Vor Beginn eines jeden Geschäftsjahres hat die Stiftung einen Voranschlag (Haushaltsplan) aufzustellen, der die Grundlage der Verwaltung aller Einnahmen und Ausgaben bildet. Der Haushaltsplan 2022, wie vom Stiftungsrat am 06.12.2021 beschlossen, lag den Entscheidungen des Berichtsjahres zugrunde.

Stiftungsrechnung

Die Stiftungsrechnung 2022 schließt mit Einnahmen von 12.894.386,76 €, denen Ausgaben von 13.658.151,99 € gegenüberstehen.

Einnahmen:

Zinserträge aus dem Stiftungsvermögen und aus der Zwischenanlage von Stiftungsmitteln bilden den Hauptteil der Einnahmen. Außerdem wurden noch Tilgungsraten aus früher gewährten unverzinslichen Darlehen vereinnahmt. Hinzu kommen Rückflüsse von Zuschüssen.

Ausgaben:

Die Stiftungsverwaltung ist ständig um eine sparsame Wirtschaftsführung bemüht. Die personellen und sächlichen Verwaltungsausgaben liegen bei rd. 6,2 % der Einnahmen. Dies ist u.a. dadurch möglich, dass die fachliche Beurteilung der Förderanträge von den zuständigen Staatsministerien vorgenommen wird und die Kassengeschäfte von der Staatsoberkasse Landshut ausgeführt werden.

Auf die in 2022 und in den Vorjahren vom Stiftungsrat ausgesprochenen Bewilligungen (Gesamtbetrag 707.648.941,89 €) wurden im laufenden Jahr auf Abruf kassenwirksam 12.761.784,00 € ausgezahlt.

Seit Beginn ihrer Tätigkeit im Jahre 1973 hat die Bayerische Landesstiftung damit insgesamt 653.165.417,89 € kassenwirksam für Förderzwecke ausgezahlt. Die noch nicht ausgezahlten Bewilligungen (Ausgabereste) am 31.12.2022 betragen 54.483.524,00 €.

Stiftungsrechnung 2022

Einnahmen	Euro
Erträge aus Stiftungsvermögen	12.735.312,80
Erträge aus Zwischenanlage von Stiftungsmitteln	17.111,31
Rückflüsse aus Darlehen und Zuschüssen	108.263,90
Sonstige Einnahmen	33.698,75
Summe der Einnahmen	12.894.386,76

Ausgaben	Euro
Personal- und Sachausgaben	806.367,99
Ausgaben für Stiftungszwecke	12.851.784,00
Summe der Ausgaben	13.658.151,9

Haushaltsvoranschlag 2023

Am 22.11.2022 hat der Stiftungsrat den Haushaltsvoranschlag für 2023 beschlossen. Für die Neube-
willigung von Zuschüssen stehen danach rd. 10,3 Mio. € zur Verfügung.

Vermögensübersicht

Das Stiftungsvermögen (Grundstockvermögen) wurde - entsprechend der Forderung des Stiftungs-
gesetzes - ungeschmälert erhalten. Gegenüber dem 01.04.1972, dem Tag der Errichtung der Stiftung,
beträgt die Steigerung des Stiftungsvermögens rd. 657 Mio. €. In ihr sind Vermögenszuführungen in
Höhe von rd. 213 Mio. € enthalten. Sie stammen im Wesentlichen aus Mitteln des Staatshaushalts,
Zuführungen aus Stiftungserträgen und Erbschaften.

Das Stiftungsvermögen (Grundstockvermögen) am 31.12.2022 beträgt rd. 810,2 Mio. €. Zusammen
mit dem „Übrigen Vermögen“ erreicht es einen Wert von rd. 866,2 Mio. €.

Das „Übrige Stiftungsvermögen“ dient der Abdeckung von Verpflichtungen für noch nicht abgerufene
Fördermittelbewilligungen.

Vermögensübersicht zum 31.12.2022

	Stiftungsvermögen nach Art. 4, 10 Abs.1 des Gesetzes über die Bayerische Landesstiftung (Grundstockvermögen)	Übriges Stiftungsvermögen
Bank- und Festgeldkonten	10.367.941,60 €	40.964.421,02
Festverzinsliche Anlagen und Fondsanteile	795.140.551,41 €	15.000.000,00
Sondervermögen Erbschaft „Formanek“	1.360.115,98 €	-
Sondervermögen Erbschaft „Pöppel“	466.504,50 €	-
Sondervermögen Erbschaft „Gerke“	2.907.730,45 €	-
Als unverzinsliche Darlehen Gewährte Zuwendungen Zeitwert	-	14.337,19
Dauerleihgaben	-	30,00 €
Geschäftsausstattung	-	1,00 €
Schuldposten	-	-
Reinvermögen	810.242.843,94 €	55.978.789,21 €
Summe		866.221.633,15 €
Vermerkposten		
Verpflichtungen aus noch nicht ausgezahlten Bewilligungen am 31.12.2022		54.483.524 €

Nachhaltigkeit

Nach den Anlagerichtlinien der Bayerischen Landesstiftung sind bei Investitionsentscheidungen soziale, ethische und ökologische Aspekte zu berücksichtigen. Die Vermögensmanager sind anzuhalten, die UN-Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investment (UNPRI) zu beachten.

Bei der Integration nachhaltiger Kriterien in die Kapitalanlagen wird die Bayerische Landesstiftung im Bereich der Spezial-AIF Anlagen von der BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH und ISS-oekom unterstützt. Seit 2016 wird ein regelmäßiges ESG-Reporting für die Spezial-AIF Anlagen erstellt, mit dem ökologische, soziale und unternehmensführungsbezogene Stärken und Schwächen identifiziert werden können. Im Rahmen eines regelmäßigen Austauschs zwischen der Bayerischen Landesstiftung, der BayernInvest und den Fondsmanagern werden die Themen der nachhaltigen Kapitalanlage erörtert und weiterentwickelt. **Der Gesamtfonds und auch alle Segmente übertreffen 2022 den Schwellenwert ab dem Portfolien als nachhaltig betrachtet werden können.**

Rechnungsprüfung

Der Jahresabschluss 2022 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON GmbH der vorgeschriebenen Ordnungsprüfung unterzogen. Das Ergebnis der Prüfung ist im Prüfungsbericht vom 07.03.2023 festgehalten. Die Wirtschaftsprüfer haben die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung uneingeschränkt bestätigt.

Die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stiftung unterliegt auch der Prüfung durch den Bayerischen Obersten Rechnungshof.

Verwendungsnachweis

Die Zuwendungsempfänger sind gemäß Abschnitt VI Abs. 2 der Richtlinien für die Vergabe von Förderungsmitteln verpflichtet, spätestens sechs Monate nach Abschluss des geförderten Vorhabens einen Nachweis über die zweckentsprechende Verwendung der Fördermittel zu erbringen. Für Förderungen, die sich über mehrere Jahre erstrecken, kann daneben ein Zwischennachweis verlangt werden.

Soweit die Prüfung der Verwendungsnachweise hinsichtlich der Verwendung der Mittel und der sonstigen Bedingungen unter entsprechender Anwendung des staatl. Haushaltsrechts in einzelnen Fällen zu Beanstandungen führte, wurden Bewilligungen storniert oder bereits ausgezahlte Mittel zurückgefordert.

Die Stornierungen in 2022 betragen 738.547 € und die Rückforderungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 104.173,56 €

Leihgaben

Die Leihgaben (30 Objekte im Anschaffungswert von 8.010.026 Euro) wurden, da sie auf Dauer verliehen sind, je nur mit einem Erinnerungswert angesetzt. Wesentliche Bestandteile dieser Position sind der Miteigentumsanteil am Richard-Wagner-Archiv und an der Burrell-Sammlung, die kostenlos der Richard-Wagner-Stiftung, Bayreuth, zur Verfügung gestellt worden sind, sowie der Miteigentumsanteil an einer staufischen Armilla, die dem Germanischen Nationalmuseum Nürnberg als Dauerleihgabe übergeben wurde und der 1994 erworbene Anteil am Gebetbuch Kaiser Ottos III..

Enthalten sind weiterhin sieben Skulpturen des Bildhauers Edwin Scharff (Leihgabe an das Edwin-Scharff-Museum, Neu-Ulm) sowie ein Gemälde von Ernst Ludwig Kirchner, das dem Städt. Museum seiner Heimatstadt Aschaffenburg überlassen wurde. Im Jahr 1985 wurde die Dürer Holzschnittserie „Apokalypse 1496 - 1498“ erworben und den Stadtgeschichtlichen Museen Nürnberg als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Zwei Glasprunkteller gingen 1987 als Leihgabe an die Kunstsammlungen der Coburger Landesstiftung. 1989 wurden ein Miteigentumsanteil am Augsburger Rokokosilber (Leihgabe an Städt. Museum Augsburg) und ein Münzenbestand aus der sog. Erlanger-Sammlung (Leihgabe Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg) erworben. 1996 beteiligte sich die Bayerische Landesstiftung am Erwerb der Gustav Mahler-Briefe für die Bayerische Staatsbibliothek. Als Zugang des Jahres 1997 sind Miteigentumsanteile an zwei Handschriften für die Bayerische Staatsbibliothek (Konrad Kyesers „Bellifortis“ und Jakob Püterichs „Ehrenbrief“), ein Porträt des Kurfürsten Max III. Joseph (Leihgabe an die Bayerische Akademie der Wissenschaften) und ein Exemplar der Folge „Los Caprichos“ von Francisco de Goya (Leihgabe an Kunstsammlungen Coburg) zu verzeichnen. 1998 beteiligte sich die Bayerische Landesstiftung nochmals am Erwerb einer Sammlung von Autographen Gustav Mahlers für die Bayerische Staatsbibliothek, außerdem wurde dem Landschaftsmuseum Obermain in Kulmbach ein Daubenkrug überlassen.

In 2000 unterstützte die Bayerische Landesstiftung das Bayerische Nationalmuseum bei dem Erwerb des „Mohrenkopfs“ von Christoph Jamnitzer. Des Weiteren wurde eine siebenteilige Louis XXVI-Sitzgarnitur aus der Werkstatt von Georges Jacob als Leihgabe für Schloss Seehof erworben. Zuletzt erwarb die Bayerische Landesstiftung ein Gemälde Friedrich V., das als Leihgabe dem Stadtmuseum Amberg zur Verfügung gestellt wurde.

Gesetz über die Bayerische Landesstiftung (BayLStG)

VOM 27. MÄRZ 1972 (GVBl. S. 85)

ZULETZT GEÄNDERT DURCH VERORDNUNG VOM 26. MÄRZ 2019
(GVBl. S. 98)

Art. 1 Errichtung

Unter dem Namen „Bayerische Landesstiftung“ wird eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts mit dem Sitz in München errichtet. Sie entsteht mit Inkrafttreten dieses Gesetzes.

Art. 2 Zweck

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke auf sozialem und kulturellem Gebiet im Sinne der §§ 51 bis 53 und 55 bis 68 der Abgabenordnung.

Art. 3 Stiftungsgenuss

(1) Die Stiftung verfolgt ihre Zwecke durch Gewährung von Zuschüssen und Darlehen und durch Übernahme von Bürgschaften und Garantien.

(2) Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung des jederzeit widerruflichen Stiftungsgenusses besteht nicht.

Art. 4 Vermögen

Das Vermögen der Stiftung besteht aus

1. dem zum 31. Dezember 2013 vorhandenen Kapitalstock sowie
2. sonstigen Zuwendungen, soweit sie nicht zur Erfüllung des Stiftungszweckes bestimmt sind.

Art. 5 Stiftungsmittel

Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben aus

1. dem Ertrag des Stiftungsvermögens,
2. Zuwendungen und sonstigen Einnahmen, soweit sie nicht dem Stiftungsvermögen zuzuführen sind.

Art. 6 Organe

Organe der Stiftung sind der Stiftungsvorstand und der Stiftungsrat.

Art. 7 Stiftungsvorstand

(1) Der Stiftungsvorstand besteht aus dem Vorsitzenden und zwei weiteren Mitgliedern. Die Mitglieder des Vorstands werden von der Staatsregierung im Einvernehmen mit dem Stiftungsrat bestellt. Die Bestellung erfolgt auf höchstens 5 Jahre; eine wiederholte Bestellung ist zulässig.

(2) Die Staatsregierung kann ein Mitglied des Stiftungsvorstands auf dessen Antrag oder aus dienstlichen Gründen abberufen.

(3) Der Stiftungsvorstand vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich, vollzieht die Beschlüsse des Stiftungsrates und erledigt die laufenden Angelegenheiten der Stiftung. Im Rahmen einer ordnungsgemäßen Verwaltung obliegt ihm die sichere und ertragbringende Anlage des Stiftungsvermögens. Willenserklärungen sind für die Stiftung verbindlich, wenn sie vom Vorsitzenden des Vorstands und einem Vorstandsmitglied, oder im Falle der Verhinderung des Vorsitzenden, von zwei Vorstandsmitgliedern abgegeben werden.

Art. 8 Stiftungsrat

(1) Der Stiftungsrat hat die Aufgabe, die Geschäftsführung der Stiftung zu überwachen. Er erledigt die einmaligen Angelegenheiten der Stiftung. Ihm obliegt insbesondere die Entscheidung über die Verwendung der Stiftungsmittel. Das Nähere regelt die Satzung.

(2) Der Stiftungsrat besteht aus

1. dem Ministerpräsidenten,
2. dem Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat,
3. sieben Vertretern des Landtags,
4. je einem Vertreter der Staatsministerien
 - a) des Innern, für Bau und Verkehr b) für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst c) für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und d) für Gesundheit und Pflege,
5. zwei auf dem Gebiet der Finanz- und Vermögensverwaltung fachkundigen nicht-staatlichen Vertretern.

(3) Die Vertreter des Landtags werden durch den Landtag für fünf Jahre bestellt; eine wiederholte Bestellung ist zulässig. Ihre Amtsdauer endet vorzeitig, wenn sie aus dem Landtag ausscheiden.

Nachnominierungen gehen nicht über den Zeitraum der ursprünglichen Bestellung hinaus. Das Vorschlagsrecht für die Vertreter des Landtags steht den Fraktionen im Verhältnis ihrer Stärke zu. Das Verfahren nach Sainte-Laguë/Schepers findet Anwendung.

(4) Die Mitglieder unter Absatz 2 Nr. 4 werden von den Ministerien, die durch sie vertreten werden, vorgeschlagen und vom Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat für fünf Jahre bestellt; eine wiederholte Bestellung ist zulässig. Bei Staatsbeamten endet die Amtsdauer vorzeitig bei Wechsel der Behörde oder Beendigung des Dienstverhältnisses.

(5) Die Mitglieder nach Abs. 2 Nr. 5 werden vom Stiftungsrat vorgeschlagen und vom Landtag für fünf Jahre bestellt; eine wiederholte Bestellung ist zulässig.

(6) Für die Mitglieder des Stiftungsrates können Stellvertreter bestimmt werden; die näheren Einzelheiten regelt die Satzung.

(7) Vorsitzender des Stiftungsrates ist der Ministerpräsident, erster stellvertretender Vorsitzender der Staatsminister der Finanzen für Landesentwicklung und Heimat; ein weiterer Stellvertreter wird aus der Mitte des Stiftungsrates gewählt.

(8) Der Stiftungsrat fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen; bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Zur Beschlussfähigkeit ist die Anwesenheit der Mehrheit der Mitglieder erforderlich. Die Mitglieder nach Abs. 2 Nr. 5 sind von der Abstimmung über den Vorschlag gemäß Abs. 5 ausgeschlossen.

(9) Die Tätigkeit im Stiftungsrat ist ehrenamtlich. Persönliche Auslagen können in angemessener Höhe vergütet werden.

Art. 9 Arbeitskräfte

(1) Die Verwaltung der Stiftung kann mit Beamten und Arbeitnehmern besetzt werden.

(2) Die bei der Stiftung tätigen Beamten sind Staatsbeamte. Oberste Dienstbehörde ist das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat. Die Stiftung hat den Besoldungs- und Versorgungsaufwand zu tragen.

Art. 10 Verwaltungsgrundsätze

(1) Das Stiftungsvermögen ist in seinem Bestand ungeschmälert zu erhalten. Der Ertrag des Stiftungsvermögens und etwaige Zuwendungen und sonstige Einnahmen, die nicht dem Stiftungsvermögen zuzuführen sind, dürfen nur entsprechend dem Stiftungszweck verwendet werden.

(2) Vor Beginn eines jeden Geschäftsjahres hat die Stiftung einen Voranschlag (Haushaltsplan) aufzustellen, der die Grundlage für die Verwaltung aller Einnahmen und Ausgaben bildet. Der Voranschlag muß in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sein. Haushaltsjahr ist das Kalenderjahr.

(3) Nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres hat die Stiftung innerhalb von sechs Monaten Rechnung zu legen; die Stiftungsrechnung ist zusammen mit einer Vermögensübersicht der Aufsichtsbehörde vorzulegen.

(4) Die Aufsichtsbehörde kann anstelle des in Absatz 2 geregelten Haushaltsplans und der in Absatz 3 geregelten Vermögensübersicht die Aufstellung eines Wirtschaftsplans vorschreiben, wenn ein Wirtschaften nach Einnahmen und Ausgaben nicht zweckmäßig ist.

(5) Die Haushalts- und Wirtschaftsführung unterliegt der Rechnungsprüfung durch den Bayerischen Obersten Rechnungshof.

Art. 11 Satzung

Die nähere Ausgestaltung der Stiftung wird durch eine Satzung geregelt. Die Staatsregierung erlässt die Satzung nach Anhörung des Stiftungsrates, dies gilt entsprechend für Änderungen und Ergänzungen.

Art. 12 Stiftungsaufsicht

Die Stiftung untersteht unmittelbar der Aufsicht des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat.

Art. 13 Beendigung, Heimfall

Die Stiftung kann nur durch Gesetz aufgehoben werden.

Art. 14 Anwendung des Stiftungsgesetzes

Im Übrigen gelten sinngemäß die Bestimmungen des Stiftungsgesetzes.

Art. 15 Inkrafttreten

Dieses Gesetz ist dringlich. Es tritt am 1. April 1972 in Kraft.

München, den 27. März 1972

Der Bayerische Ministerpräsident

In Vertretung

Dr. Held,

Stellvertreter des Ministerpräsidenten

und Staatsminister der Justiz

282-2-10-1-F

Satzung der Bayerischen Landesstiftung (BayLStS)

VOM 13. JANUAR 2015

Auf Grund des Art. 11 Satz 2 des Gesetzes über die Bayerische Landesstiftung – BayLStG – (BayRS 282-2-10-F), zuletzt geändert durch § 1 Nr. 312 der Verordnung vom 22. Juli 2014 (GVBl S. 286), erlässt die Bayerische Staatsregierung folgende Satzung:

Teil 1 Bayerische Landesstiftung

§ 1

Stiftung und das Gesetz über die Bayerische Landesstiftung

(1) Die Bayerische Landesstiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in München.

(2) ¹Die Bestimmungen des Gesetzes über die Bayerische Landesstiftung (BayLStG) sind für die Stiftung unmittelbar anzuwenden und im Zweifel vorrangig gegenüber den nachfolgenden ergänzenden Bestimmungen. ²Das Gesetz über die Bayerische Landesstiftung ist zugleich Bestandteil dieser Satzung.

Teil 2 Ergänzende Bestimmungen zum Gesetz über die Bayerische Landesstiftung

§ 2

Stiftungszweck, Gemeinnützigkeit

¹Stiftungszweck ist die Förderung von Kunst, Kultur und sozialen Angelegenheiten durch die Beschaffung von Mitteln im Sinn des § 58 Nr. 1 der Abgabenordnung (AO). ²Die Stiftung verwirklicht ihn insbesondere durch die Förderung von baulichen Maßnahmen in den Bereichen Kunst, Kultur und Denkmalschutz sowie der Jugend-, Alten- und Behindertenhilfe. ³Die Stiftung verfolgt in diesem Rahmen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinn des Zweiten Teils Dritter Abschnitt AO. ⁴Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§ 3

Stiftungsmittel

(1) ¹Bei der Vergabe von Fördermitteln finden Art. 44 Abs. 1 Sätze 2 und 3 der Bayerischen Haushaltsordnung (BayHO) Anwendung. ²Zuständige Dienststelle im Sinn dieser Vorschriften ist die Stiftung.

(2) ¹Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Stiftungszweck fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. ²Die Stiftungsmittel dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. ³Die Mitglieder der Stiftungsorgane erhalten keine Zuwendungen aus Stiftungsmitteln.

§ 4**Stiftungsvermögen**

Es dürfen Rücklagen gebildet werden, um das Stiftungsvermögen in seinem Bestand ungeschmälert zu erhalten und den Stiftungszweck nachhaltig zu fördern.

§ 5**Stiftungsvorstand**

(1) ¹Das vorsitzende Mitglied beruft die Sitzungen des Vorstands ein und leitet sie. ²Im Übrigen regelt der Vorstand den Geschäftsgang und die Geschäftsverteilung in einer Geschäftsordnung, die der Zustimmung des Stiftungsrats bedarf.

(2) Jedes Vorstandsmitglied ist für die Stiftung jeweils einzeln passiv vertretungsberechtigt.

(3) ¹Die Tätigkeiten des Stiftungsvorstands sind grundsätzlich ehrenamtlich. ²Der Stiftungsrat kann zur Abgeltung persönlicher Auslagen angemessene Pauschalbeträge sowie pauschale Tätigkeitsvergütungen für Mitglieder des Vorstands festlegen.

§ 6**Stiftungsrat**

(1) ¹Die in Art. 8 Abs. 2 Nrn. 1 und 2 BayLStG genannten Stiftungsratsmitglieder bestimmen ihre Stellvertreter jeweils selbst. ²Die übrigen Stellvertreter werden entsprechend Art. 8 Abs. 3 bis 5 BayLStG bestellt.

(2) Der Stiftungsrat kann aus seiner Mitte Ausschüsse zur Vorbereitung von Entscheidungen bilden.

(3) § 5 Abs. 3 ist im Rahmen des Art. 8 Abs. 9 BayLStG entsprechend anzuwenden.

§ 7**Geschäftsgang des Stiftungsrats**

(1) ¹Der Stiftungsrat tritt auf Einladung des vorsitzenden Mitglieds oder, im Fall seiner Verhinderung, des stellvertretenden vorsitzenden Mitglieds zusammen. ²Er muss einberufen werden, wenn mindestens fünf seiner Mitglieder dies unter Angabe des Verhandlungsgegenstands beantragen.

(2) ¹Der Einladung ist eine Tagesordnung beizufügen, die den Mitgliedern spätestens eine Woche vor der Sitzung zugehen soll. ²Über die Sitzung ist eine Niederschrift zu fertigen, die vom vorsitzenden Mitglied und dem vom Stiftungsrat bestimmten Schriftführer zu unterzeichnen ist. ³Zur Fertigung der Niederschrift können Hilfskräfte beigezogen werden.

(3) Der Stiftungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist.

(4) ¹Ein Mitglied des Stiftungsrats darf an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitwirken, wenn die Entscheidung ihm selbst, seinem Ehegatten, seinen Verwandten bis zum dritten oder Verschwägerten bis zum zweiten Grad oder einer von ihm kraft Gesetzes oder Vollmacht vertretenen natürlichen oder juristischen Person einen unmittelbaren Vor- oder Nachteil bringen kann. ²Im Zweifel entscheidet der Stiftungsrat unter Ausschluss des betreffenden Mitglieds. ³Die Mitwirkung eines wegen persönlicher Beteiligung ausgeschlossenen Mitglieds hat die Ungültigkeit des Beschlusses zur Folge, wenn sie für das Abstimmungsergebnis entscheidend war.

(5) ¹Der Stiftungsrat kann die Anwesenheit der Mitglieder des Vorstands und die Erteilung von Auskünften verlangen. ²Die Mitglieder des Vorstands sowie ein Vertreter der Aufsichtsbehörde haben das Recht, an den Sitzungen des Stiftungsrats mit beratender Stimme teilzunehmen. ³Abs. 4 gilt entsprechend.

(6) Der Stiftungsrat soll vor der Entscheidung über Anträge auf Zuwendung von Fördermitteln eine Stellungnahme des für das zu fördernde Vorhaben zuständigen Staatsministeriums einholen.

(7) Der Stiftungsrat kann sich eine Geschäftsordnung geben.

§ 8**Aufgaben des Stiftungsrats**

(1) Der Stiftungsrat beschließt insbesondere über

1. die Aufstellung des Haushalts- und Wirtschaftsplans, der Stiftungsrechnung und der Vermögensübersicht,
2. die Entlastung des Vorstands,
3. die Bestimmung des Abschlussprüfers für die Stiftungsrechnung,
4. die Wahl eines weiteren stellvertretenden vorsitzenden Mitglieds des Stiftungsrats,
5. die Bildung von Ausschüssen des Stiftungsrats,
6. den Erlass von Richtlinien für die Geschäftsführung, die Verwaltung des Stiftungsvermögens und die Vergabe von Fördermitteln der Stiftung; Art. 44 Abs. 1 Satz 4 BayHO gilt mit der Maßgabe, dass entsprechende Richtlinien das Einvernehmen des für Finanzen zuständigen Staatsministeriums bedürfen,
7. die Einstellung von Arbeitnehmern ab Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

(2) Der Zustimmung des Stiftungsrats bedarf der Stiftungsvorstand für

1. die Aufstellung und Änderung seiner Geschäftsordnung,
2. die Aufstellung und Veröffentlichung des Jahresberichts über die Tätigkeit der Stiftung,
3. Umschichtungen im Vermögen der Stiftung, wenn sie von den Vorgaben des Stiftungsrats abweichen, und
4. die Einstellung von Arbeitnehmern der Stiftung ab Entgeltgruppe 9 TV-L; Abs. 1 Nr. 7 bleibt unberührt.

§ 9**Haushalts- und Wirtschaftsführung**

(1) Der Haushaltsplan ist der Aufsichtsbehörde einen Monat vor Beginn des neuen Geschäftsjahres vorzulegen.

(2) Die Stiftungsrechnung ist durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu prüfen, deren Prüfbericht der Aufsichtsbehörde zeitgleich zur Stiftungsrechnung vorzulegen ist.

(3) Es gelten die Rechtsvorschriften des Freistaates Bayern über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen entsprechend.

§ 10**Beschäftigte der Stiftung**

(1) Für die Arbeitnehmer der Stiftung sind die tarifrechtlichen Vorschriften anzuwenden, die für Arbeitnehmer des Freistaates Bayern gelten.

(2) Dienstvorgesetzter der nicht zum Vorstand gehörenden Beamten und Arbeitnehmer der Stiftung ist das vorsitzende Mitglied des Stiftungsvorstands.

§ 11**Heimfall**

¹Der Freistaat Bayern erhält bei Auflösung oder Aufhebung der Stiftung oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als seine einbezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert seiner geleisteten Sacheinlagen zurück. ²Bei Aufhebung oder Auflösung der Stiftung oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen der Stiftung, soweit es die eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert der geleisteten Sacheinlagen des Stifters übersteigt, an den Freistaat Bayern, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.



Teil 3 Schlussvorschriften

§ 12**Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

(1) Diese Satzung tritt am 1. Februar 2015 in Kraft.

(2) Mit Ablauf des 31. Januar 2015 tritt die Satzung der Bayerischen Landesstiftung vom 9. Januar 1973 (BayRS 282-2-10-1-F), zuletzt geändert durch Satzung vom 7. Dezember 2010 (GVBl S. 770), außer Kraft.

München, den 13. Januar 2015

Der Bayerische Ministerpräsident

Horst Seehofer

Impressum

› Herausgeber

Bayerische Landesstiftung

Alter Hof 2

80331 München

Telefon 089 / 2324166

Telefax 089 / 23241680

E-Mail: landesstiftung@bls.bayern.de

Internet: www.bls.bayern.de

› Bildnachweis

Titel-/Rücktitel: iStock / 5 Bayerische Staatskanzlei / 10 Oben: Astrid Schmidhuber, Links, Rechts: Sebastian Beck / 11 Links: Guido Wasser, Christian Klenk, Rechts: Astrid Schmidhuber / 12 Links: Beate Passow, Rechts oben: DIE BURKAS, Mode und Bewusstsein, 2004 -2006 aus einer Serie von 9 Großfotos, Rechts unten: Astrid Schmidhuber / 13 Links oben, Links unten: Sabine Birmann, Rechts: Astrid Schmidhuber / 14 Links: Astrid Schmidhuber, Rechts: Roswitha Lehner, Strohalm e. V. / 15 Links: Astrid Schmidhuber, Rechts: WiMu e.V. / 16 Links: Astrid Schmidhuber, Rechts: Florian Stelzer / 17 Links: Astrid Schmidhuber, Rechts: Wolfgang Degelmann / 18 Oben: Astrid Schmidhuber, Links unten: Robert Larsen, Rechts unten: Bernd Müller / 23 Oben, Unten: Chiemgau-Lebenshilfe-Werkstätten gGmbH / 30 iStock / 31 iStock / 33 Thomas Hofbrückl / 37 iStock / 39 Links: Matthias Grob, Mitte, Rechts: Fa. Steingalerie / 44 Klara Müller, Jürgen Schraudner / 50 iStock / 51 iStock / 52 Frau von Stromer-Baumbauer / 53 Frau von Stromer-Baumbauer / 57 iStock / 59 Ulrike Wiese / 62 Markt Türkheim / 68 iStock / 69 iStock

› Konzeption und Gestaltung

Gabler Werbeagentur GmbH, München

www.werbe-gabler.com

© September 2023, München Bayerische Landesstiftung

